

# Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion



Diensdorf Ebersdorf Großhart Hartl Hofkirchen Kalndorf Tiefenbach

Amtliche Mitteilung

Ausgabe Juni 2014



## Nachhaltige Wirtschaft MESSE'14



Ökoregion Kaindorf

3.-4. Mai  
Kalndorf

Maikirtag **LOIDL**  
1.-4. Mai '14  
Wos wächst!



Die erste nachhaltige Messe  
wurde erfolgreich ausgerichtet!

## Vorwort

Sehr geehrte Bewohner der Ökoregion!

Wir leben in einer Zeit, in der es viele Veränderungen und Umbrüche gibt.

Nicht nur unsere Region, sondern auch unser Land und die gesamte Europäische Union sind als sicher zu bezeichnen. Wenn auch das Interesse an den EU-Wahlen geringer war als an sämtlichen Wahlen in Österreich, sollten wir nicht nur vom Wahlrecht Gebrauch machen, sondern auch freie Wahlen schätzen.

Verhältnisse wie sie in der Ukraine derzeit herrschen bringen mich persönlich immer wieder zum Nachdenken in welch stabilen Land wir eigentlich leben.

Wenn viele Menschen auch immer wieder jammern und oft nur die negativen Seiten des Lebens sehen, sollten wir, obwohl in unserem Land auch nicht alles ohne Korruption abläuft, uns trotzdem glücklich schätzen, auf so einem schönen Stück unserer Erde leben zu dürfen.

Durch die zahlreichen Aktivitäten in unserer Ökoregion wird nicht nur unser Planet geschont, sondern auch unsere Region lebenswerter.

Nach der Gemeindestrukturreform, welche ja bekanntlich einige unserer Gemeinden verschmelzen wird, egal ob wir das wollten oder nicht, ist es meiner Meinung nach ganz wichtig, wieder gut zusammenzuarbeiten und das Beste aus unserer neuen Gemeindestruktur zu machen.

Die Gespräche für die Schaffung der zwei neuen Gemeinden (Ebersdorf bleibt ja wie es ist) laufen auf Hochtouren. Gott sei Dank laufen die Gespräche in einem respektvollen Ton und sehr konstruktiv ab.

Es wird auch in Zukunft für euch Bürger ein absolut zufriedenstellendes Service von Seiten der Gemeinden geben. Dies kann ich im Namen aller Bürgermeister mit ruhigem Gewissen sagen.

Herzlicher Gruß



Florian Summerer



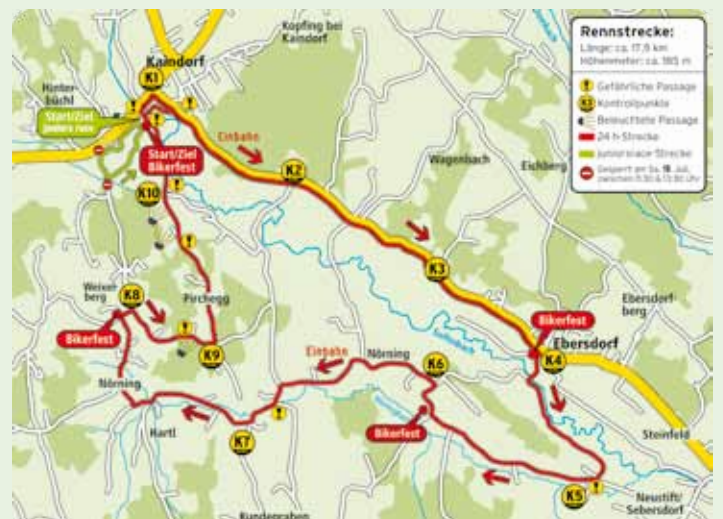
## Tausende beim 24-Stunden Biken

Sport verbindet, ist gesund und kann zusätzlich das Thema Nachhaltigkeit ins Bewusstsein bringen.

Das „24-Stunden Biken für den Klimaschutz“ in der Ökoregion Kaindorf findet heuer **vom 18. bis 19. Juli 2014** mit der Beteiligung von Christoph Strasser (Sieger des Race Across America) zum achten Mal statt und lockt jährlich tausende Besucher aus der gesamten Steiermark an!

Heuer gibt es erstmals auch eine „**Ohne Rennrad-Kategorie**“, in der nur mit Alltagsfahrrädern gestartet werden darf. In der erweiterten Firmenkategorie dürfen sich bis zu 3 Firmen zu einer Mannschaft (2-12 Starter/Mixed) formieren. Damit bekommen auch kleine Unternehmen eine Teilnahmemöglichkeit. Ferner werden die Mannschaften mit dem besten Fanklub mit bis **1.500,- Euro** prämiert. Das beliebte „greenteam juniors race“, ein Kinderrennen für 6 bis 14 Jährige findet wieder am Samstag, 19. Juli 2014 statt.

Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten findet ihr auf der Webseite der Ökoregion Kaindorf unter <http://www.oekoregion-kaindorf.at/>.



# Ideen für nachhaltige Projekte gesucht!

Der Verein Ökoregion hat Arbeitsgruppen, die sich regelmäßig treffen, um innovative Ideen für klimaschonende Projekte mit der Bevölkerung und den Unternehmen umzusetzen. Mehr als 250 Projekte und Vorträge wurden seit 2007 von den Arbeitsgruppen initiiert. Viele daraus entstandene Projekte sind österreichweit und sogar über die Landesgrenzen hinaus bekannt, wie das 24 Stunden Biken für den Klimaschutz, die plastiksackerfreie Ökoregion oder das Humusaufbau Projekt. Die Arbeitsgruppen suchen immer wieder neue Projekte und Ideen, welche durch die Sichtweise neuer Arbeitsgruppenmitglieder eine neue Perspektive und Initialzündung erhält. Darum suchen wir Dich und Deine Ideen. Such Dir Deine passende Arbeitsgruppe aus!

## Die Arbeitsgruppen

### **Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung:**

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll das Kaufverhalten ökologisch, sozial und wirtschaftlich positiv verändert werden. Mittels Informationsbroschüren, Kindergarten- und Schulprojekten, Vorträgen und Workshops bzw. Projekten mit dem Handel und der Wirtschaft soll das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln gestärkt werden. Es soll gerecht gegenüber anderen Völkern und zukunftstauglich gegenüber den künftigen Generationen werden.

### **Arbeitsgruppe Energiesparen/Strom:**

Durch den Einsatz technischer Mittel

und vor allem durch bewusste Verhaltensänderungen soll der Energiebedarf in allen Bereichen reduziert sowie die Erzeugung von elektrischer Energie aus erneuerbaren Energiequellen forciert werden. Beispiele: Energiemonitoring, energiesparende Geräte, Photovoltaikanlagen, Revitalisierung von Kleinwasserkraftwerken.

### **Arbeitsgruppe Landwirtschaft:**

Ziel ist die Förderung von Humusaufbau und nachhaltiger Kreislaufwirtschaft im Ackerbau. Durch eine Humusanreicherung von 3 Prozent auf 25 cm Bodentiefe könnten 125 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Hektar in Form von Humus gebunden werden. Durch Humus-Tage, gezielte Vorträge, Einzelberatungen und Begleituntersuchungen soll der Humusaufbau-Prozess begleitet werden. Weitere Themen wie Agroforst und Kurzumtrieb werden auch behandelt.

### **Arbeitsgruppe Mobilität:**

Das Ziel ist es den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Verkehrsbereich zu verringern und dazu u.a. den Ausbau der Fuß- und Radwege zu forcieren, die Elektromobilität zu fördern, den Radclub zu unterstützen, Carsharing salonfähig zu machen.

### **Arbeitsgruppe Wohnbau/Sanieren:**

Ziel der Arbeitsgruppe ist die Verringerung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes durch energetische Verbesserung des Gebäudebestandes. Der Schwerpunkt liegt bei ökologischen Baustoffen, die für ihre eigene Erzeugung kaum Energie benötigen.

## Nächste Arbeitsgruppen Termine:

Bewusstseinsbildung	9. Juli 19 Uhr	GH Gartlgruber
Strom	13. Juni 19 Uhr	Toni Bräu
Mobilität	17. Juni 19 Uhr	GH Gartlgruber
Wohnbau/Sanieren	11. Juni 12 Uhr 30	GH Steinbauer
Landwirtschaft	17. Juni 19 Uhr	GH Lindenhof/Straussenwirt

## Schöne Bekleidung - nachhaltig produziert

Dass fair und ökologisch produzierte Kleidung auch schön, funktionell und preiswert ist, wird am Mittwoch, 11.6. um 19 Uhr im Rahmen eines Infoabends im Gasthof Steinbauer (Kaindorf) präsentiert.

Auch zwei Handelsunternehmen, die insbesondere auf Sport- und Arbeitskleidung spezialisiert sind, stellen ihre neuesten auf dem Markt befindlichen Produkte vor.

Der Eintritt ist frei!



ENERGIEMANAGEMENT  
ENERGIESPEICHER  
PHOTOVOLTAIC  
WINDENERGIE

**M P P** PHOTOVOLTAIC  
www.photovoltaic-shop.at

1/2 Tag **25** Euro  
1 Tag **39** Euro

**M P E** Car Sharing

1/2 Tag **35** Euro  
1 Tag **49** Euro  
Tel: 0699 1266 1299  
ZOE

www.facebook.com/vermieta.auto Vermietung von E-AUTOS

### PV-Aktionspreise

Set mit 40 Stück REC 250 PE und FRONIUS SYMO 10.0-3-M

10 kWpeak	13.574,-
<b>9.999</b>	-3.575,-
Euro	

Gemeindeförderung Ökoregion -1.125,-  
Förderung Land Steiermark -1.075,-  
Förderung KLIEN -1.375,-

5 kWpeak **4.999** Euro

Set mit 20 Stück REC 250 PE und KOSTAL PIKO 5.5

7.199,-	
<b>4.999</b>	-2.200,-
Euro	

Gemeindeförderung Ökoregion -1.125,-  
Förderung Land Steiermark -1.075,-  
Förderung KLIEN 0,-

Set mit 12 Stück REC 250 PE und FRONIUS SYMO 3.0-3-M oder FRONIUS GALVO 3.0-1-S

5.749,-	
<b>3.999</b>	-1.750,-
Euro	

Gemeindeförderung Ökoregion -675,-  
Förderung Land Steiermark -1.075,-  
Förderung KLIEN 0,-

Smartfox **999** Euro

Set SMARTFOX Energie-Managementsystem inkl. Verbrauchsregler, Tyristorsteller und Heizstab für 3 kW. System dient zur Eigenverbrauchsoptimierung bei einer PV-Anlage und Sie nutzen bis zu 90% der selbst produzierten Energie. Es können 4 Verbraucher geschaltet und ein Verbraucher geregelt werden.

Aktion statt 1.299,- aktuell nur 999,-

**M P E** ELEKTROTECHNIK

**MARKUS PÖTL ELEKTROTECHNIK E.U.**  
Obertiefenbach 46, A - 8224 KAINDORF  
Handy: 0699 1266 1299  
E-Mail: office@photovoltaic-shop.at

! Für die Aktionspreise gilt solange der Vorrat reicht.  
PV-Anlagensets gelten inkl. PV-Module, Wechselrichter, elektrischen und mechanischen Montagematerial bei Standard-Montage auf Dach mit Dachhaken in einem zusammenhängenden Modul-Feld (1 Strang außen bei 10 kWpeak 2 Stränge) inkl. 20% UST zuzüglich Montagearbeit.  
Smartbox-Set gilt als Hardwarepreis für die angeführten Komponenten inkl. 20% UST zuzüglich Verkabelungsmaterial, Montagearbeit.

## Eigenverbrauchserhöhung bei PV Anlagen

Am 5.Mai referierten Martin Jelinek, Roman Cwienk (beide IBC SOLAR AUSTRIA GMBH) und Markus Pötl zum Thema Eigenverbrauchserhöhung bei Photovoltaik-Anlagen mit folgenden Schwerpunkten:

Speicherung in Akkusystemen  
Es gibt mittlerweile einige Systeme zur Speicherung der überschüssigen elektrischen Energie einer PV-Anlage in Akkus. Die Energie aus den Akkus wird dann wieder für den Haushalt abgerufen, wenn die PV-Anlage nachts nicht in Betrieb ist oder bei Schlechtwetter zu wenig Energie liefert. Möglichkeiten von IBC Solar, Kostal und dem österreichischen Hersteller Fronius wurden präsentiert. Fronius wird Ende 2014 ein System mit ca. 10 kWh Akku-Kapazität auf den Markt bringen. Die Investitionskosten für diese Systeme beginnen je nach Speichergröße ab ca. 10.000,- Euro.

### Energiemanagement

Mittels des SMARTFOX-Verbrauchsreglers werden Wasch-, Geschirrspülmaschine, Poolpumpe und Heizung etc. dann eingeschaltet, wenn dafür auch genug Energie aus der Photovoltaikanlage zur Verfügung steht. Zusätzlich können gewisse Verbraucher auch so geregelt werden, dass diese „wattgenau“ nur die aktuelle überschüssige Energie nutzen: z.B. Heizstab in einem Warmwasserboiler oder -puffer, Wärmepumpe etc. Das Equipment zuzüglich Montage kostet knapp über 1.000 Euro.

### Warmwasser aus PV-Modulen

Bei einer neuen als auch bei einer bestehenden PV-Anlage kann eine geringe Anzahl von Modulen so geschaltet werden, dass diese direkt ohne Wechselrichter mit einem speziellen Heizstab das Warmwasser aufheizen.

### Intelligente Wechselrichter

Auch neue Wechselrichter können abhängig von deren aktueller Produktion Verbraucher ein- und ausschalten und dadurch den Eigenverbrauchsanteil

bei der PV-Anlage wesentlich verbessern. Viele Wechselrichterhersteller wie z.B. FRONIUS bieten die Möglichkeit, bis zu 20 Jahre alte Wechselrichter mit der Installation einer Erweiterungskarte mit all diesen neuen Funktionalitäten (Energiemanagement und WLAN-Anbindung und Anlagenbeobachtung am Handy, Tablet oder im Internet) nachzurüsten!

Für die Beratung und die technische Umsetzung aller oben genannten Punkte steht der Spezialist zum Thema Eigenverbrauchserhöhung Markus Pötl zur Verfügung: markus.poetl@photovoltaic-shop.at

### Ladestationen für E-Autos

In der Ökoregion Kaindorf ist auch ein Pilotversuch angedacht, Ladestationen für E-Autos dort zu platzieren, wo die Energie direkt von einer bestehenden PV-Anlage bezogen werden kann und der Betreiber somit die überschüssige Energie z.B. via Münzzähler abgegolten bekommt. Interessierte PV-Betreiber in einer verkehrstechnisch gut frequentierten Lage und mit nahegelegenen Verweilmöglichkeiten (Gastronomie, Geschäften) können sich gerne beim Büro der Ökoregion Kaindorf für dieses Pilotprojekt melden: office@oekoregionkaindorf.at



# 50 Elektro-Autos in der Ökoregion



Im Rahmen der „Nachhaltigen Wirtschaftsmesse“ fand auch das erste und größte Renault ZOE-Elektroautotreffen statt. Mit rund 50 baugleichen ZOE waren fast 10 % aller in Österreich zugelassenen ZOE in der Ökoregion!

Die weitest angereisten Teilnehmer kamen aus Oldenburger (Deutschland) und Brixen (Südtirol).

## Wie entstand dieses 1. ZOE Treffen?

Harry aus Baden bei Wien hat seit Juni 2013 einen ZOE und wurde von seinen Bekannten mit unqualifizierten Aussagen bezüglich Reichweite seines Elektroautos geärgert. Daraufhin trat er den Beweis an, dass man mit dem ZOE von Baden mit einem kurzen Ladezwischenstopp in Graz nach Vel-

den und am selben Tag wieder zurück fahren kann. Dort traf er sich mit einem gleichgesinnten E-Autofahrer aus einem Internetforum.

Ein solches Treffen wollten sie heuer in der Mitte (in Graz) wiederholen und haben dies ins „goingelectric“-Internetforum gestellt.



Daraus ist das derzeit größte bekannte ZOE-Treffen entstanden. Die Ökoregion Kaindorf hat die elektrifizierten Autobesitzer eingeladen eine Ausfahrt in die Ökoregion zu machen und konnte sie bei der „Nachhaltigen Wirtschaftsmesse“ am 3. Mai als Höhepunkt mit einer Ladeinfrastruktur von 300 kW bei der Mehrzweckhalle in Kaindorf begrüßen.

## ZOE zum Ausborgen und Gewinnen

Bei MARKUS PÖTL ELEKTROTECHNIK ([vermiete.auto@photovoltaic-shop.at](mailto:vermiete.auto@photovoltaic-shop.at), 0699 1266 1299) können sowohl ein ZOE als auch ein Elektrowitz gemietet werden.

Beim TONIBRÄU-Braufest am 29. Mai gab es beide Fahrzeuge für einen Tag sogar zu gewinnen.

## Photovoltaik Investitions-Förderungen

Am 22. April stellte Markus Pötl im Gasthof Gartlgruber die aktuelle Fördersituation für Photovoltaikanlagen vor. Seit heuer können erstmalig neben Privatpersonen auch Firmen, Institutionen und Vereine die KLIEN-Investitionsförderung (Bund) nutzen. Die Gemeindeförderung kann sowohl für Firmen als auch für Privatper-

sonen genutzt werden. Die Landesförderung hingegen kann nur von Privatpersonen genutzt werden.

Die KLIEN-Förderung kann für dasselbe kWpeak nicht mit einer anderen Förderung genutzt werden, jedoch in einer größeren Anlage mit anderen Förderungen ergänzend kombiniert werden. Für PV-Anlagen in der Ökore-

gion gilt somit, dass die KLIEN-Förderung bei Anlagen größer als 5 kWpeak auch mit Gemeinde und Landesförderung kombiniert werden kann. Siehe auch die aufgestellten Fördersätze unten auf Basis von „Auf-Dach“-PV-Anlagen:

([markus.poeltl@photovoltaic-shop.at](mailto:markus.poeltl@photovoltaic-shop.at) bzw. 0699 1266 1299).

### ANLAGENGRÖSSE in kWpeak

FÖRDERGEBER	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gemeinde / Ökoregion	450,-	675,-	900,-	1.125,-	1.125,-	1.125,-	1.125,-	1.125,-	1.125,-
Land Steiermark	965,-	1.075,-	1.075,-	1.075,-	1.075,-	1.075,-	1.075,-	1.075,-	1.075,-
Klimafonds (KLIEN)	0,-	0,-	0,-	0,-	275,-	550,-	825,-	1.100,-	1.375,-
<b>FÖRDERUNG GESAMT</b>	<b>1.415,-</b>	<b>1.750,-</b>	<b>1.975,-</b>	<b>2.200,-</b>	<b>2.475,-</b>	<b>2.750,-</b>	<b>3.025,-</b>	<b>3.300,-</b>	<b>3.575,-</b>

# Humusaufbau - ein Gebot der Stunde!

Durch Humusaufbau und einer Änderung der Bewirtschaftung hätten das Hochwasser und die Abschwemmungen vom 11. Mai 2014 zur Gänze verhindert werden können. Wie dies im Detail funktionieren kann, erfahren Sie bei den Abendvorträgen vom 5. - 17. Juni in jeder Gemeinde der Ökoregion!

Wie viel Wasser ein Boden aufnehmen und speichern kann, hängt neben dem Tongehalt, der Hangneigung und der Bewirtschaftungsweise ganz wesentlich vom Humusgehalt ab. Mit jedem zusätzlichen Prozent Humus kann eine zusätzliche Regenmenge von 40 Liter pro Quadratmeter aufgenommen und gespeichert werden. Je weniger Humus im Boden, desto rascher kommt es also zur Wassersättigung und damit zu einer Abschwemmung.

Ganz entscheidend ist natürlich auch die Bodenbearbeitung - es ist längst kein Geheimnis mehr, dass durch den Pflug und die damit verbundene intensive Durchmischung und Lockerung des Bodens, die Erosionsgefahr erheblich erhöht wird. Alleine die Umstellung auf die Bearbeitung mit dem Grubber kann hier schon einen entscheidenden Beitrag leisten.

## Termine (jeweils um 19:00 Uhr):

Donnerstag, 5. Juni:	Gemeinde Ebersdorf, Gasthaus Dorfstubn
Freitag, 6. Juni:	Gemeinde Tiefenbach, Gasthaus Zöhler
Samstag, 7. Juni:	Gemeinde Dienersdorf, Gasthaus Banklwirt
Montag, 9. Juni:	Gemeinde Hofkirchen, Gasthaus Thaller
Dienstag, 10. Juni:	Gemeinde Hartl, Gasthaus Koch
Montag, 16. Juni:	Gemeinde Kaindorf, Gasthaus Gartlgruber
Dienstag, 17. Juni:	Gemeinde Auffen, Gasthaus Lindenhof

Ein weiterer Punkt ist die Bodenbedeckung durch Gründüngung, Untersaaten oder Mischkulturen. In einigen Fällen muss dabei auch die Frage erlaubt sein, ob der Mais auch bei jeder Hanglänge noch die optimale Kultur ist, oder ob nicht die Umstellung auf Wintergetreide eine sinnvolle Alternative sein könnte?

Wozu brauchen wir Humus im Boden? Neben der Funktion der Wasserspeicherung hat Humus noch eine Reihe von anderen, sehr wichtigen Bodenfunktionen! So ist Humus die Grundlage für jedes Bodenleben. Je besser der Boden mit Humus und Leben versorgt ist, desto besser funktioniert auch die Nährstoffspeicherung und die Nährstoffbereitstellung für die Pflanzen. Im Idealfall braucht die Pflanze nicht mehr gedüngt zu werden, da sie vom Boden alle erforderlichen Nährstoffe

in ausreichender Menge bekommt. Je schlechter der Boden, desto mehr müssen die Pflanzen auch gedüngt werden.

Dasselbe gilt auch für den Pflanzenschutz! Je mehr Humus und Bodenleben vorhanden ist, desto gesünder wachsen die Pflanzen und desto besser können Schadorganismen in Schach gehalten werden. Im Idealfall kann auf chemischen Pflanzenschutz zur Gänze verzichtet werden.

Humusaufbau ist letztendlich auch eine Riesenchance für unser Klima, da Humus zu 58 % aus Kohlenstoff besteht. Je mehr Humus aufgebaut wird, desto mehr CO<sub>2</sub> wurde aus der Luft gebunden. Spätestens seit den letzten internationalen Humus-Experten-Treffen in Kaindorf wissen wir, dass durch Humusaufbau tatsächlich die Chance besteht, den Klimawandel wieder rückgängig zu machen.

## Vortragsreihe:

Wer sich für dieses Thema näher interessiert, ist zu den Vorträgen in den nächsten Tagen, die in jeder Gemeinde der Ökoregion stattfinden, herzlich eingeladen. Wer in der eigenen Gemeinde keine Zeit hat, kann gerne auf einen Termin in der Nachbargemeinde ausweichen, da immer derselbe Vortrag von Gerald Dunst abgehalten wird.

In der anschließenden Diskussion und persönlichen Gesprächen kann sich dann jeder im Detail über das weltweit bekannte Humusprojekt der Ökoregion Kaindorf informieren. Ziel dieser Vortragsreihe ist natürlich auch, neue Landwirte für die Teilnahme an diesem Projekt zu begeistern. Die Teilnahme ist kostenlos und für jedermann frei zugänglich.



# Klimastaffel macht am 27. Juni in Kaindorf Station

Die jährliche gemütliche Österreich-Rundfahrt des Klimabündnisses führt heuer durch die Ökoregion. Bei der Klimastaffel fahren Bewohner und Schüler mit ihren Alltagsrädern von einem Ort zum nächsten und übergeben jeweils ein kreatives „Klimastaffel-Sym-



bol". Alle Bewohner sind herzlich eingeladen eine Etappe bis Pischelsdorf oder auch die gesamte Tagesstrecke nach Graz mitzuradeln!

Zehn Tage lang führt die Klimastaffel ab 25. Juni quer durch Österreich. Am 27. Juni kommen Radler von Hartberg und von 9 bis 10 Uhr gibt es bei der Öko-Mittelschule in Kaindorf eine

bio-faire Stärkung. Zusätzlich wird es noch ein Klimaquizrad mit Gewinnmöglichkeiten und einen Faltradwettbewerb geben. Dann geht's weiter nach Pischelsdorf, Gleisdorf, Laßnitzhöhe, Feldkirchen und Graz.

Alle Infos zur Klimastaffel gibt es unter [www.klimastaffel.at](http://www.klimastaffel.at)

## Neubauten in Hartberg-Früstenfeld

Miete gefördert oder Miete gefördert mit Kaufoption

### ► Kaindorf bei Hartberg Nr. 379

3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkon im Obergeschoss  
Massivbauweise • PKW-Abstellplatz überdacht  
HWB: 36,24 kWh/m<sup>2</sup>a • Bezug: 11. September 2014

### ► Großhart, Auffen Nr. 195 u. Nr. 196

3- u. 4-Zimmer Wohnungen ca. 73 / 76 m<sup>2</sup> u. 89 m<sup>2</sup>  
Balkon bzw. Terrasse mit Garten • PKW-Abstellplatz überdacht  
Fertigstellung: Ende 2014 / Anfang 2015  
HWB: 33,43 kWh/m<sup>2</sup>a



Ihr  
Wohnungs-  
wunsch  
ist bei uns in  
besten Händen.

[www.oewg.at](http://www.oewg.at)  
Telefon 0316 / 8055-530

# Voller Erfolg für die 1. Nachhaltige Wirtschaftsmesse der Ökoregion Kaindorf

Rund 30 zukunftsorientierte Unternehmen und bis zu 50 Elektroautos auf einem Fleck waren bei der 1. Nachhaltigen Wirtschaftsmesse am 3./4. Mai 2014 in der Mehrzweckhalle Kaindorf zu bestaunen. Mittels zehn der neuesten am Markt befindlichen Stromtankstellen konnten die Fahrzeuge auch ohne Probleme und schnell betankt werden

In der Ausstellungshalle präsentierten innovative Firmen ihre umweltfreundlichen Produkte und Dienstleistungen! So konnten sich die Besucher u.a. über klimaneutrale Reiseangebote, mineralische Wandfarben, neue Holzfeuerungs-systeme, Bio-faire Bekleidung, Photovoltaikanlagen, Energiemonitoringsysteme, E-Roller, ökologische Bauweisen mittels Holzbau und Holzfenster, Naturkosmetika oder biologische Reinigungsmittel informieren. Daneben konnten Kinder selbst Bio-Fairtrade-Schokolade erzeugen und Specksteine schnitzen. Auch das kulinarische Angebot war mit regionalen Getränken und Speisen sowie biofairen Heißgetränken ganz auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Beim Pflanzen- und Samentauschmarkt konnten besondere heimische Pflanzen getauscht oder gekauft werden.

Für die Besucher pendelte Shuttlebus gratis zwischen dem Mai-Kirtag der

## CO<sub>2</sub>-Zertifikathandel der Ökoregion

In der Ökoregion Kaindorf wurde ein eigenes System für den regionalen und freiwilligen Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten entwickelt. Die Ökoregion Kaindorf bezahlt Landwirten für nachweislich gebundenes CO<sub>2</sub> im Rahmen des Humusaufbau-Projekts ein Erfolgshonorar. Unternehmen oder Privatpersonen kaufen freiwillig die in Form von Humus gebundenen CO<sub>2</sub>-Mengen und kompensieren dadurch ihren nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Baumschule Loidl und der Messehalle. Beim Mai-Kirtag fand auch die Verlosung eines gemeinsamen großen Gewinnspiels statt. Der Hauptpreis, eine 6-Tage klimaneutrale Reise im Retter Luxus Reisebus zum Lago Maggiore im Wert von 1.370,- Euro ging an Herrn Karl Bell aus Bad Erlach in NÖ.

Weiters fanden Gartenpflanzen der Baumschule Loidl sowie einige Eimer klimaneutrale Innensilikatfarbe „Sto Sil In“ ihre neuen Besitzer.

RETTETTER Reisen bietet seinen Kunden seit November 2013 bei einigen Reisen an, diese klimaneutral zu stellen. Die Kunden haben die Möglichkeit den für Busreisen ohnehin nur mehr



sehr geringen Kompensationsbeitrag zu bezahlen, wofür von Retter Reisen bei der Ökoregion Kaindorf dann die entsprechenden Humusaufbau-Zertifikate gekauft werden. So wird ihre klimafreundliche Reise zu einer klimaneutralen. Der Umwelt zuliebe. Das zu den führenden steirischen Reiseveranstaltern zählende Unternehmen wurde auch als erster und einziger Reiseveranstalter des Landes mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Ökologisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit stehen auch bei der Fa. Sto seit vielen Jahren ganz oben auf dem Programm.

Für jedes Kilogramm CO<sub>2</sub>, das bei der Produktion von Sto-Color Sil In (Innensilikatfarbe - frei von Konservierungs-, Lösungsmitteln und Weichmachern) und StoColor Lotusan (schmutzabweisende Fassaden-Farbe auf Basis des Lotusblüteneffekts) anfällt, entsteht durch den freiwilligen Ankauf von Zertifikaten der Ökoregion Kaindorf ein Stück humusreicher landwirtschaftlicher Boden in unmittelbarer Umgebung.



Karl Bell und Stollwitzer Veronika freuen sich über den Hauptpreis des Gewinnspiels, eine 6-tägige klimaneutrale Reise zum Lago Maggiore! v.l.n.r.: Peter Loidl (Baumschule Loidl), Joachim Ninaus (Ökoregion Kaindorf), Veronika Stollwitzer, Christa Kampl (Retter Reisen), Karl Bell, Rainer Dunst (Ökoregion Kaindorf), Hubert König (Fa. STO), Walter Flucher (Moderator)



## Einsparungen bei Mobilität

Am 22. Mai konnten sich im Gasthof Steirerrast zahlreiche Besucher über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Mobilität informieren. Vorgestellt wurden die umfangreichen Elektro-Mobilitätsförderungen und das Elektro-Carsharing-Angebot von Markus Pörtl. Der heutige Gewinner des Energy Globe Styria Awards, Robert Reithofer berichtete über Einsparungsmöglichkeiten, die beim privaten Autoteilen über die carsharing-Plattform erzielt werden können. Über die ebenfalls vorgestellte Greendrive-Plattform kann man Mitfahrgelegenheiten anbieten oder selbst welche suchen.

Weiterführende Infos unter [www.emobility-graz.at](http://www.emobility-graz.at), [www.carsharing247.com](http://www.carsharing247.com) (privates Auto teilen), [www.greendrive.at](http://www.greendrive.at) (Mitfahrgelegenheiten) und [www.facebook.com/vermiete.auto](http://www.facebook.com/vermiete.auto) (Elektro-Auto ausborgen).



## Internationaler Beer Award an Brauer Gratzer

Die Brauerei Gratzler hat den „Internationalen Beer Award“ in der Kategorie Nachhaltigkeit gewonnen. Bei den Awards werden herausragende und wegweisende Projekte aus den Bereichen Produkt, Design und Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Gratulation an unsere erfolgreiche Brauerei von Naturbieren!



**BrotBar**  
CAFE BÄCKEREI

# Für echte Genießer!

Die Eis-Saison hat begonnen!  
Begrüßen Sie den Frühling mit unseren hausgemachten Eisspezialitäten

**Hausgemacht!**

BrotBar, Cafe-Bäckerei Schürmhofer, 6224 Kaindorf 107, Tel: 03334/2312  
Öffnungszeiten: Mo-Sa von 09:00 Uhr, Sonntag ab 07:00 Uhr

## 3.000.- Euro für die besten Fanclubs beim 24 Stunden Biken!

Wieder fiebern etwa 1.000 Radfahrer dem 24 Stunden Biken entgegen. Im heurigen Jahr wird diese Veranstaltung um eine besondere Facette reicher. Erstmals werden die besten Fanclubs ausgezeichnet und mit insgesamt 3.000,- Euro Preisgeld belohnt! Damit möchte die Ökoregion einen weiteren Anreiz schaffen, um das



Mega-Event noch stimmungsvoller zu gestalten. Jeder, der Lust hat dabei zu sein, kann einen Fanclub organisieren und die Stimmung auf der Strecke und am Start-Zielgelände einheizen.

### Bewertet werden folgende Kriterien:

1. Anzahl der Fanklub Personen, die aktiv für gute Stimmung sorgen.
2. Kreativität: Was lässt sich der Fanclub einfallen, um durch gemeinsames Outfit oder lustige Ideen aufzufallen.
3. Stimmung: Wie aktiv ist der Fanclub während des Rennens auf der Strecke. Hier zählt natürlich auch das Durchhaltevermögen, ob beispielsweise auch in der Nacht für Stimmung gesorgt wird.
4. Fairness: Wie fair ist der Fansclub und feuert neben seinem eigenen Team auch andere Teilnehmer an.

Jeder Fanclub, der an der Bewertung teilnehmen möchte kann sich bis 11. Juli kostenlos bei der Ökoregion Kaindorf anmelden. Jeder Fanclub erhält für seine Mitglieder Aufkleber mit seiner Startnummer. Die Bewertung der besten Fanclubs erfolgt ausschließlich durch die teilnehmenden Radfahrer! Jedes Team erhält mit dem Startertpaket eine Bewertungskarte und wählt für jede der vier Kategorien das beste Team. Die besten drei Teams werden feierlich im Zuge der Siegerehrung prämiert und mit Bargeldpreisen von EUR 1.500,-, EUR 1.000,- und EUR 500,- belohnt!

Teilnahmeberechtigt ist jeder Fanclub, der sich bis 11. Juli angemeldet hat.

Anmeldungen unter: [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at), [office@oekoregion-kaindorf.at](mailto:office@oekoregion-kaindorf.at), oder 03334/31426-0

## 1. Platz für das „24 Stunden Biken“ der Ökoregion Kaindorf

**Green Event Austria zeichnete das 24 Stunden Biken als nachhaltigste Sportveranstaltung Österreichs aus!**

Vermeidung von Müll und Verwendung von Mehrweggebinde, klimafreundliche An- und Abreise, regionale, biologische und saisonale Verpflegung, schonender Umgang mit Strom und Wasser, regionale Wertschöpfung soziale Verantwortung und die Kommunikation der Maßnahmen sind die zentralen Kriterien eines Green Events.

Heuer wurde zum dritten Mal der heißbegehrte Preis für die nachhaltigsten und umweltbewusstesten Veranstaltungen verliehen. Von 180 eingereichten Sport- und Kulturveranstaltungen aus dem Jahr 2013 ging die Ökoregion Kaindorf mit 64 von 65 zu erreichenden Punkten als Sieger hervor. Damit wurde das „24 Stunden



Biken für den Klimaschutz“ der Ökoregion Kaindorf offiziell als nachhaltigste Sportveranstaltung Österreichs ausgezeichnet. Rainer Dunst und Margit Krobath durften stellvertretend für das gesamte Organisationsteam von Bundesminister Rupprechter die Urkunde in Empfang nehmen.

Die Auszeichnung der Ökoregion Kaindorf bestätigt den eingeschlagenen Weg der sieben Gemeinden und zeigt auf, was alles durch gemeinsames Tun möglich ist. Das 24 Stunden Biken für den Klimaschutz findet heuer vom 18. bis 19. Juli statt mit dem Ziel gemeinsam 65 von 65 Punkten zu erreichen!

# Ökoregions-Mitglieder haben viele Vorteile!

Bei den zahlreichen unten angeführten Unternehmen der Ökoregion gibt es für Mitglieder des Vereins Ökoregion Kaindorf spezielle Vergünstigungen. Durch diese Aktion soll allen Mitgliedern, die innerhalb der Ökoregion einkaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen, ein Vorteil verschafft werden. Jedes

Mitglied erhält einen Aufkleber, mit dem es sich in den Geschäften als offizielles Mitglied des Vereins ausweisen kann. Die Angebote werden alle zwei Monate geändert und im Einblick sowie auf der Homepage der Ökoregion veröffentlicht. Durch das Einkaufen bei unseren heimischen Unternehmen stärken wir

unsere regionale Wirtschaft und sichern unsere Arbeitsplätze. Wenn auch Sie Mitglied im Verein Ökoregion Kaindorf werden möchten, können Sie sich einfach im Vereinsbüro anmelden. Der Jahresbeitrag beträgt 10,- Euro. Büro Ökoregion Kaindorf: Telefon: 03334/41326-0, office@oekoregion-kaindorf.at

**Augenarzt Dr. Michael Mücke (Birkfeld):** -10% auf alle Kontaktlinsen-Pflegemittel und auf EyeCare Cosmetics Produkte ([www.dr-muecke.at](http://www.dr-muecke.at))

**Autohaus Ebner (Kaindorf):** Reparatur allg. Werkstatt (ab Euro 500,-); Gutschein Euro 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karosserieschäden: Gutschein Euro 50,- für allg. Werkstatt ([www.auto-ebner.at](http://www.auto-ebner.at))

**Atelier Santoni (Ebersdorf):** -15% auf alle Feinschichtaquarell-, Feinschichtacryl- und Ölbilder, Formate: 21 x 21 cm bis 210 x 300 cm ([www.santoni.at](http://www.santoni.at))

**Bäckerei Cafe Gotthardt (Kaindorf):** zu jedem Frühstück für zwei 1 Glas Sekt pro Person gratis. ([www.gotthardt.at](http://www.gotthardt.at))

**Baumschule Loidl (Kaindorf):** 5% auf alle Pflanzen (zusätzliche Rabatte nicht möglich)

**Bike Total (Hartberg):** -10 % auf jedes Radservice ([www.bike-total.at](http://www.bike-total.at))

**Biobauernhof Loidl (Kaindorf):** ab einem Einkauf von 20 Euro 1kg Äpfel gratis ([www.biobauernhof-loidl.at](http://www.biobauernhof-loidl.at))

**Blumenparadies (Kaindorf):** -5 % auf alles

**Brotbar (Kaindorf):** beim Kauf von 10 Semmeln 1 Weckerl nach Wahl gratis ([www.brotbar.at](http://www.brotbar.at))

**Cafe Jo (Ebersdorf):** ab einer Kugel Eis, ist eine weitere Kugel Eis gratis

**Dorfstub'n (Ebersdorf):** -10% auf alle Pizzen ([www.dorfstubn.info](http://www.dorfstubn.info))

**Dienersdorfer Seifenmanufaktur:** -10% auf alle Seifen

**Ebersdorfer Nahversorger GmbH:** ab einem Einkauf von Euro 20,- 1 Flasche 1,5 l Mineralwasser Minaris gratis

**Frisör Riedl Anita (Ebersdorf):** -10% auf alle Dienstleistungen

**Flechl Fliesen (Kaindorf):** -5% auf jeden Flieseneinkauf ([www.flechl-fliesen.at](http://www.flechl-fliesen.at))

**Günter's Catering (Hofkirchen):** bei einem Auftrag ab 10 Personen: gratis Essen für den Auftraggeber

**Haar Design - Tödling (Kaindorf):** -5 % auf alle Dienstleistungen, Tel: 0664 36 24 852

**KARMA Consulting (Ebersdorf)** - Ingrid Gerngroß-Jeitler (SHIATSU): beim Kauf von 2 Fläschchen ätherischem Öl von Young Living 1 Sprühfläschchen gratis ([www.karma-consulting.at](http://www.karma-consulting.at))

**Kaufhaus Scheiblhof (Kaindorf):** Gouda oder Edamer im Ganzen ab 1kg als Ökobonus Euro 6,49 (Normalpreis Euro 8,90, Aktionspreis Euro 6,99) ([www.scheiblkarl.at](http://www.scheiblkarl.at))

**Look (Kaindorf):** -10% auf gekennzeichnete Waren (ab einer Einkaufssumme von Euro 50,-)

**Malerei Herbsthof (Kaindorf):** bei Bareinkäufen im Farbenhandlung Zubehör (Pinsel, Roller, etc.) im Wert von 10% des Einkaufs gratis ([www.herbsthof.com](http://www.herbsthof.com))

**Musikfriseur Adi Muhr (Kaindorf):** -10% auf alle Styling-Produkte (ausgenommen Aktionen)

**OMV Tankstelle Prem (Kaindorf):** Waschpass: Ab 6 Autowäschen, ist die 7. gratis

**Reconnection Santoni (Ebersdorf):** 90 heilsame Minuten: Reconnective Healing: Euro 72,- (statt Euro 81,-) Raindrop Ölung: Euro 58,- (statt Euro 63,-) ([www.reconnection-praxis.at](http://www.reconnection-praxis.at))

**Reitsportzentrum Schönegg:** je Reitstunde 1 Getränk gratis ([www.reitsportzentrum-schoenegg.at](http://www.reitsportzentrum-schoenegg.at))

**Rodler (Kaindorf):** ab einer Einkaufssumme von Euro 20,- bekommen Sie ein 1/4 lt. Flasche regionalen Apfelsaft gratis. ([www.rodler-markt.at](http://www.rodler-markt.at))

**Södieb (Ebersdorf):** 1 Tageseintritt für 1 Person (H<sub>2</sub>O oder Bad Waltersdorf) ab einem Auftragsvolumen von Euro 1.000,- ([www.soedieb.at](http://www.soedieb.at))

**Steinbauer (Kaindorf):** 1 Gratis-Desert bei einem à-la-carte-Gericht

**Studio Vitalität, Tibor Francsics (Ebersdorf):** -20% auf Massage und Tibeter Klangschalenmassage ([www.spiritpartner.at](http://www.spiritpartner.at))

**Zach GmbH (Kaindorf):** -10% auf alle Energiesparlampen, LED Leuchtmittel, DML Leuchtmittel und Scheinwerfer ([www.zach.cd](http://www.zach.cd))

# Umweltschonende Wasch- und Putzmittel - Körperpflegeprodukte

Nicht nur was wir Essen und Trinken sollte biologisch sein. Auch alles was wir direkt auf und an der Haut tragen dringt in unseren Körper und sollte dementsprechend ökologisch sein!

Mit dieser Frage hat sich die Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung auseinander gesetzt und lädt zu diesem Thema **am 27. Juni ins Gasthaus Ignaz Schirnhofner „Gschalla“ um 19 Uhr zu einem Vortrag über umweltschonende Wasch- und Putzmittel sowie Körperpflegeprodukte** ein. Drei Firmen aus der Ökoregion bzw. dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld haben sich schon jahrelang mit diesem Thema auseinander gesetzt und werden vor Ort Ihre Produkte vorstellen.

## **BIO-Reiniger der Firma Reinigungstechnik Ertl**

Für den Chef der Reinigungsfirma Ertl in der Ressavarstrasse in Hartberg, Karl Ertl, ist es höchste Priorität bei der Entwicklung von Reinigungsmitteln mit der Natur zu arbeiten. Dieser neue BIO-Reiniger, 100% Natur, reinigt nicht nur organische Verschmutzungen problemlos, er versorgt mit seinen Inhaltsstoffen die Umwelt perfekt, damit sich diese regenerieren kann.

Sogar Blumen und Pflanzen kann man mit der Reinigungsflotte gießen laut Karl Ertl. Der neue BIO-Reiniger reinigt und entfettet alle wasserfesten Oberflächen und Bodenbeläge. Er ist auch als Spülmittel verwendbar. Der Bio-Reiniger baut alle organischen Verschmutzungen außer Kalk rückstandslos ab. Ein natürlicher Schutzfilm erschwert Neuverschmutzungen und hinterlässt einen leichten Glanz.

Der BIO-Reiniger kann bei der BIO-Reiniger-Tankstelle bei Reinigungstechnik Ertl in Hartberg immer wieder nachgefüllt werden, mit der Lieblingsduftnote versehen und mit bis 1:30 verdünnt werden. Damit wird zusätzlich Müll vermieden. Der Ertl BIO-Reiniger, 100% Natur, eignet sich nicht nur für die herkömmliche Reinigung sondern auch für die Handreinigung, die Tierreinigung und Fellpflege sowie für die



Autopflege. Info: Reinigungstechnik Ertl, Hartberg, Tel. 03332/66110.

## **PACH-wasserschonende Wasch- und Reinigungsmittel aus der Steiermark**

Synthetische und reizende Inhaltsstoffen belasten nicht nur unsere Kläranlagen und Umwelt schwer, sie gelangen auch über Hautkontakt und Atmung oder bei Geschirr und Besteck über die Nahrungsaufnahme in den Körper und können Allergien, Hautausschläge und verschiedene andere Gesundheitsbeeinträchtigungen hervorrufen.

Mit diesem Problem war die Familie Grossauer, aus Übelbach bei Graz, vor über 20 Jahren konfrontiert. Ihr Sohn litt an Neurodermitis. Sie begannen die Inhaltsstoffe sämtlicher Wasch-, Reinigungs- und Pflegeprodukte zu analysieren. Letztendlich kamen sie zu dem Schluss, dass kein Produkt für sie oder die Umwelt unbedenklich sei.

So fingen sie an, sich selbst mit der Herstellung solcher Produkte zu beschäftigen. Aus natürlichen Rohstoffen und Rezepten der guten alten Zeit. Verwendet werden ausschließlich Rohstoffe von höchster Qualität. Wie zum Beispiel ätherische Öle der Firma Demeter. Verseift wird nicht etwa altes Speise- oder Maschinenfett, wie branchenüblich, sondern frisches Pflanzenfett. Das Quellwasser, aus dem

hauseigenen von der Familie händisch gegrabenen Brunnen, wird mittels manueller Pumpe gefördert. Produziert wird daher in kleinen Mengen und hauptsächlich von Hand.

Insidertipp: PACH-Allzweckreiniger (pH-Wert 8) kann man auch als Duschgel, Schaumbad und Shampoo verwenden, Schmierseife (pH-Wert 11) als Basenbad und Stärkungsmittel für Rosen und Buchsbaum.

Erhältlich im Hartler Bauernladen, Nah und Frisch Ebersdorf, Karma Consulting Ebersdorf 200



## **Ringana - Rein nur Natur Kosmetik**

RINGANA verfolgt eine gerade Linie: Reine Zutaten. Echte Wirkung. Dabei werden nur natürliche, nachwachsende Rohstoffe verarbeitet. Die Inhaltsstoffe werden in speziell entwickelten Verfahren gewonnen, die eine optimale Vitalstoffausbeute ohne Schädigung oder Begleitstoffverlust ermöglichen. Das ermöglicht die wirkungsvollste Essenz von allen zu gewinnen - jene der Natur. Ohne Konservierungsstoffe absolut frische Kosmetik. Ringana handelt stets umweltfreundlich und ethisch: Das beginnt beim Rohstoffeinkauf, geht über vegane und tierversuchsfreie Produktion bis hin zu einem Verpackungsrücknahmekonzept.

Als absolut ökologischer Betrieb trägt Ringana beispielsweise das Prädikat Leitbetrieb Austria, das Innovation, Nachhaltigkeit und erfolgreiches Wirtschaften auszeichnet. Sowie das GREEN BRANDS Austria Gütesiegel, das die hohe Qualität der ökologisch nachhaltigen Produkte von RINGANA bestätigt. Infos unter: [www.ringana.com](http://www.ringana.com)

## Die Steirische Sportakademie stellt sich vor - der Verein zur Förderung von Bewegungseinheiten an Schulen für Kinder

Der Verein Steirische Sportakademie (STS-A) wurde offiziell im Jänner 2014 in Fürstenfeld gegründet. Schon 1 1/2 Jahre zuvor wurde damit begonnen, an Schulen zusätzliche Bewegungseinheiten mit dem Profiklub Fürstenfeld Panthers in Schulen anzubieten. Die Motive dahinter, in Schulen polysportive Bewegungseinheiten anzubieten sind vielfältig. Zum einem geht es für die Sportvereine darum, die Nachwuchsarbeit langfristig zu sichern und weiter aufzubauen. Zum anderen geht es für Firmen darum, zukünftige Arbeitskräfte aus der Region zu bekommen, die eigenverantwortlich agieren und für die Bewegung und Gesundheit einen besonderen Stellenwert im Leben haben.

Die Gesundheitswerte unserer Kinder sind in den letzten Jahren dramatisch schlechter geworden. Viele Kinder weisen schon Bewegungsdefizite und schwerwiegende bewegungsmotorische Störungen auf. Präventive Maßnahmen finden in Österreich meist nur punktuell statt. Es gibt keinen gemeinsamen Aktionsplan für Österreich und die Ministerien schieben sich die Verantwortung zur Umsetzung seit über 10 Jahren gegenseitig zu.

Obwohl sie sich in dem Punkt einig sind, dass sich jeder Euro der investiert wird langfristig auszahlt, denkt unsere Politik nur „kurzfristig“, das heißt längstens max. an die nächsten 5 Jahre und die viel diskutierte „Tägliche Turnstunde“ ist und bleibt eine Utopie.

Die zentrale Zielsetzung dieses Programmes der Steirischen Sportakademie ist die Förderung der Bewegung und damit die Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes der Kinder. Dazu werden Bewegungseinheiten im Klassenverbund organisiert, an denen die SchülerInnen teilnehmen können. Um den Erfolg der Kinder und des Programmes aufzuzeich-



der Vorstand der STS-A v.l. Karl-Heinz Schirnhofner, Andreas Grabensberger, Gunther Tropper und Erich Freitag

nen, wird ein kleiner Wettbewerb mit 7 Übungen, übernommen aus dem Deutschen Motorik Test, organisiert. Dies erfolgt vollkommen ohne Leistungsdruck und ist auf Spaß und Motivation der Kinder ausgerichtet. Jedes teilnehmende Kind bekommt zum Abschluss eine Teilnahmeurkunde.

In einem Pilotprojekt "Move your Class" (siehe [www.steirische-sportakademie.at](http://www.steirische-sportakademie.at)) mit der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, wo auch die 1. und 2. Klassen der Volksschulen Hofkirchen und Kaindorf dabei sind, wurden mit Hilfe des Gesundheitstrainers der Fa. Schirnhofner Mike Meyer, Tests mit über 200 Volksschulkindern an 5 Volksschulen vorgenommen. Die Werte liegen bis auf wenige positive Ausnahmen bei ca. 50-60% des Soll-Wertes, welches ein gesundes Kind erreichen sollte.

Die STS-A agiert nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Darum werden alle miteingebunden, die am Wohle der Kinder interessiert sind. Im Verbund einer Schule befinden sich neben den Lehrern der Schularzt, die Eltern, die Gemeinde, die regionalen Vereine und Firmen und in weiterer Folge die Sozialversicherungen als Partner. Die SVA haben mittlerweile schon den Ernst der Lage erkannt und stellen hier auch finanzielle Mittel zur Verfügung.

Für das kommende Schuljahr plant

die STS-A gemeinsam mit den Schuldirektoren der VS Hofkirchen und VS Kaindorf Bewegungseinheiten zu implementieren und für die Zukunft weiter auszubauen und nachhaltig zu sichern. Endziel wären 2-3 Bewegungseinheiten/Woche mit Einbindung der regionalen Sportvereine. Die Finanzierung von 300.-/Kind für das gesamte Schuljahr sollte schlussendlich breit getragen werden. Angestrebt wird eine Drittel-Finanzierung: 1/3 öffentlicher Sektor, 1/3 Privatwirtschaft und 1/3 Schulerhalter, Schule bzw. Elternverein.

Da es keine vergleichbare Initiative in Österreich gibt, die auch die Verbesserungen der Gesundheit laufend dokumentiert, sind wir bestrebt in der Region ein Vorzeigeprojekt für ganz Österreich aufzustellen.

Dafür suchen wir langfristige Wirtschaftspartner, Sportvereine und andere Interessenspartner, die sich hier einbringen wollen um einen Teil dazu beizutragen.

Als Vorstandsmitglied der STS-A und Verantwortlicher der Fa. Schirnhofner für CSR & Nachhaltigkeit stehe ich bei Interesse gerne unter [karl-heinz.schirnhofner@feinkostschirnhofner.at](mailto:karl-heinz.schirnhofner@feinkostschirnhofner.at) bzw. 03334/3131-568 zu Verfügung.

Mit lieben Grüßen  
Karl-Heinz Schirnhofner

## Wandertag des SV Dienersdorf

Der aus dem Dienersdorfer Vereinsleben nicht mehr wegzudenkende Wandertag am 1. Mai, der vom örtlichen Sportverein organisiert und veranstaltet wird, erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Start war beim Sporthaus (Safenarena). Die zahlreichen Teilnehmer konnten bei optimalem Wanderwetter den beschilderten Rundwanderweg „D1“ durch Dienersdorf genießen. Die Labstation beim Eisteich in Kruckental bot gekühlte Getränke und eine Jause zur Stärkung. Nach ca. 12 km erreichten alle Teilnehmer das Ziel bzw. den Ausgangspunkt ihrer Wanderung. Krönender Abschluss der gelungenen Veranstaltung war ein großes Gewinnspiel. Dabei wurden viele wertvolle Warenpreise verlost. Christoph Hammer gewann den 3. Preis (ein Bauernkorb),

Elias Neuberger mit seinen Eltern Silvia Neuberger und Gerald Klaindl gewann - wie auch schon im Vorjahr - den 2. Preis (einen Kinder-Trettraktor). Den 1. Preis gewann Franz Fröh-

lich, nämlich ein halbes Schwein, zur Verfügung gestellt von Bgm. Florian Summerer. Der Obmann des Sportvereins Wolfgang Loidl gratulierte den Gewinnern herzlich.



## Wirtschaftsstammtisch in Hartl

Die Gemeinden Großhart, Hartl und Tiefenbach haben alle 84 Gewerbebetriebe der drei Gemeinden zum 2. Wirtschaftsstammtisch in das Betriebsgebäude der Firma Karner Bäckereitechnik geladen.

Die Bürgermeister Hermann Grassl, Josef Radl und Josef Singer konnten viele Wirtschaftstreibende aus der neuen Gemeinde begrüßen.

Die Gemeindeverantwortlichen brachten einen Überblick über die laufenden Vorbereitungen der Gemeindefusion und versuchten ihre Wirtschaftskompetenz zu betonen. So wurden bereits einige Maßnahmen, die die Wertschöpfung in der Region stärken sollen, vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Wolfgang und Josef Karner stellten ihren Betrieb vor, der sich auf den Verkauf und das Service von Bäckereimaschinen spezialisiert hat. Der Betrieb ist in 7 Bundesländern und im benachbarten Ausland aktiv. Gottfried Halwachs, der Geschäftsführer und Gesellschafter der Firma

Stahlbau Grabner, aufgewachsen in der Gemeinde Hartl, beschrieb in seinem Impulsreferat seinen Weg vom „Lehrling zum erfolgreichen Unternehmer“.

Der Wirtschaftsstammtisch, der das nächste Mal bei der Firma ASA stattfindet, wurde mit einer Diskussion und einem gemütlichen Zusammenstehen abgeschlossen.



# Malwerkstatt

## Vorhaben 2014

Am 7. Februar fand die Besprechung des Jahresprogramms der Malwerkstatt in der Dorfstub'n statt, zu der alle Kurs- und ProjektteilnehmerInnen seit 2002 eingeladen waren. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr und die Besprechung der Vorhaben für 2014 standen auf dem Programm. Folgende Aktionen sind geplant:

Mai bis November 2014 - Ausstellungsreihe „Die Schöpfung“: Neun KünstlerInnen nehmen an dieser Malaktion teil und präsentieren ihre Werke jeweils einen Monat lang im Gemeindezentrum-Foyer, das täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet ist.

Alle Kunstinteressierten sind zu einem monatlichen KUNSTFRÜHSTÜCK eingeladen, das von der jeweils ausstellenden Künstlerin bzw. dem Künstler zubereitet wird. Bitte Ihre Teilnahme daran im Gemeindeamt anzumelden! Den Anfang machte die junge Grazer Studentin Bettina Erreger, sie ist schon einige Jahre in der Malwerkstatt dabei. Ihre Bilderserie mit dem Untertitel „Der 8. Tag der Schöpfung“ ist im Mai zu sehen. Das Kunstfrühstück war am DO, 1. Mai um 9 Uhr.

Es folgen - mit eigens zum Schöpfungsthema geschaffenen Arbeiten - im Juni: Claudia Maier mit Kunstfrühstück am SO, 1. Juni um 9 Uhr; im Juli: Anna Lederer mit Kunstfrühstück am SA, 5. Juli um 9 Uhr; im August: Barbara Terler; im September: Gabriela Goger - Hermine Pichler - Michaela Rath-Kienreich; im Oktober: Sandra Pichler und - last but not least - im November: Bernhard Häußl

Man darf auf die künstlerischen Bei-

träge gespannt sein! Mit den Erlösen aus den Bilderverkäufen und Spenden wird wieder das Projekt „Haus der Hoffnung“ ([www.hausderhoffnung.at](http://www.hausderhoffnung.at)) unterstützt.

Am **SA, 12. Juli 2014** findet wieder das Freie Malen am Rabenwald statt. Unter dem Titel „Lei(n)wand & Co“ kann bei einer uralten Jagdhütte auf über 1000 m Seehöhe nach Herzenslust einen Tag lang auf verschiedenen Malgründen experimentiert werden. Ein großes Dankeschön an Antonia Fuchs für die Einladung an diesen besonderen Platz!

Von **FR, 5. bis SO, 7. September** geht es auf die erste gemeinsame Malreise nach Opatija (Abbazia) in Kroatien zu einer Mischung aus Zeichnen, Malen, künstlerischem Austausch und Erholung am Meer. Unterbringung im 4\*Hotel Villa Kapetanovic, Anreise im PKW (Fahrgemeinschaft)

Die jährliche Ausstellungsfahrt wird am **SA, 27. September** stattfinden. Diesmal geht es in Richtung Graz in eine zeitgenössische Kunstausstellung und nach Möglichkeit wieder in ein Künstleratelier.

Alle an Kunst Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Vorhaben der Malwerkstatt teilzunehmen!

Information & Anmeldung: Kulturreferat der Gemeinde 03333/2341 oder bei Claudia Maier 0664/3811147; im Internet auf [www.ebersdorf.eu](http://www.ebersdorf.eu) >Kultur >Malwerkstatt; E-Mail: [malwerkstatt-ebersdorf@aon.at](mailto:malwerkstatt-ebersdorf@aon.at)



Das malerische Opatija in der Kvarner Bucht

**BALLON HOTEL**  
★★★★

*Wir grillen!*

**29. Juni - 31. Aug. 2014**  
Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr  
**Gartenbrunch mit Buffet**

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr  
**Grillabend mit Grillbuffet**  
Steaks, Ripperl, Salatbuffet  
Livemusik

Hofkirchen 51, 8224 Kaindorf  
APFELLAND • T +43 3334 2262  
E: [office@ballonhotel.at](mailto:office@ballonhotel.at)  
I: [www.ballonhotel.at](http://www.ballonhotel.at)

**TISCHLEREI**

Möbelwerkstätte GmbH

Objekttischlerei GmbH

**safner**

8224 Kaindorf Hofkirchen 69  
tel.: 03334/ 2228  
e-mail: [office@safner.at](mailto:office@safner.at)

[www.safner.at](http://www.safner.at)

# Klimaschutz als Wegbegleiter bei Schirnhofer



Eine Photovoltaikanlage am Dach der Firmenzentrale produziert 200.000 KWh Strom pro Jahr.

Als Initiator und finanzieller Umsetzungspartner der Ökoregion Kaindorf bringt sich Schirnhofer möglichst aktiv in die Projekte der Ökoregion ein und setzt auch im Unternehmen ständig Projekte um, die den Klimaschutz im Fokus haben. Dies ist ein großes persönliches Anliegen von Karl Schirnhofer:

„Vor ziemlich genau 100 Jahren hat ein polnischer Philosoph, Stanislaw Brzozowski, einen Satz geprägt, der mich tief berührt hat, als ich ihn zum ersten Mal gelesen habe: „Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie.“ Die ganze Geschichte der Menschheit beweist die Richtigkeit dieses Satzes. Nichts ist fix vorbestimmt, und nichts von dem, was uns heute so große Sorgen bereitet - vom Missbrauch der Gentechnik bis zum Klimawandel - war zu Beginn des 20. Jahrhunderts wirklich vorhersehbar. Aus dieser einfachen Tatsache resultiert Verantwortung. Dieses Bewusstsein treibt mich dazu, in allen Bereichen meines Unternehmens mehr zu tun, als die Gesetze verlangen und mehr, als nach den üblichen Maßstäben notwendig erscheint.“

Das bei Schirnhofer wirklich vieles im Sinne des Klimaschutzes getan wird, verdeutlicht sich an zahlreichen Projekten, die unternommen werden.

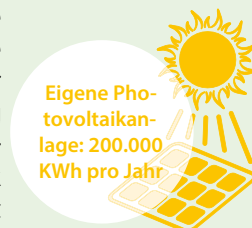
## Regional & kostbar

Schirnhofer arbeitet seit Jahren mit

österreichischen Bauern zusammen und unterstützt damit die heimische Wirtschaft, sorgt für kurze Transportwege und schont somit die Umwelt.

## Technik der Zukunft

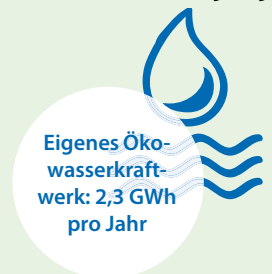
Unser nächstes Ziel ist eine komplett CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion. Gemeinsam mit der Firma KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH wurde intensiv an der Entwicklung der erforderlichen Technik gearbeitet. Mit vollem Stolz startete die Verwirklichung dieser Bi-



omasse-Energieanlage für thermische und elektrische Energie. Damit können wir 2.500 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr (rund 800.000 l Heizöl) einsparen.

## Grüner Strom

Es ist unsere innerste Überzeugung, zu 100% CO<sub>2</sub>-neutralen Wasserkraftstrom für die Erzeugung unserer Produkte zu verwenden. Zusätzlich haben wir begonnen, eigenen Ökostrom zu produzieren.



## So produziert Schirnhofer! - Als Mitgestalter einer besseren Zukunft

- Ökowasserkraftwerk: 2,3 GWh pro Jahr (entspricht dem Verbrauch von ca. 600 Haushalten)
- CO<sub>2</sub>-neutraler Wasserkraftstrom
- Pelletsheizung beim betriebseigenen Schlachthof
- Photovoltaikanlage: 200.000 KWh pro Jahr (entspricht dem Verbrauch von 55 Haushalten), Ausweitung im Jahr 2014 auf 400.000 KWh
- Haupt-Partner der Ökoregion Kaindorf - Humusaufbau mit enormer CO<sub>2</sub>-Reduktion
- Haupt-Partner des Naturparks Almenland - die Heimat unserer ALMO-Almochsen
- Unsere nächsten Ziele:
  - o Biomasse-Heizsystem in Umsetzung
  - o LED-Licht für die Produktionsstätte (45% weniger Stromverbrauch)
  - o CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion und CO<sub>2</sub>-neutraler Transport unserer Produkte



## Fußwallfahrt nach Auffen

Die Fußwallfahrt nach Auffen am Samstag vor dem Florianitag hat in Hartl bereits eine sehr lange Tradition. Die heurige Wallfahrt wurde von Ingrid Heiling und Willi Heissenberger gestaltet.

Nach dem Treffpunkt bei der Engelskapelle wird über Nörning und Kundegraben nach Auffen gebetet. Die heilige Messe in der schönen Kapelle in Auffen wurde heuer von Pfarrer Otto Treiber und dem Chor aus der Gemeinde Großhart gestaltet.



## GK Karl Posch feierte 60. Geburtstag

Gemeindekassier Karl Posch feierte am 17. März seinen 60. Geburtstag. Er ist verheiratet und Vater von drei Töchtern. Seit 1990 ist er Gemeinderat, seit der letzten Gemeinderatswahl 2010 ist er Gemeindekassier. Er führt gemeinsam mit seiner Frau den landwirtschaftlichen Betrieb in Wagenbach 9 und war bis Ende März 2014 als Vermessungstechniker in Hartberg beschäftigt. Wir wünschen ihm alles Gute zu seinem 60. Geburtstag und zu seinem Ruhestand als Vermessungstechniker.



DIE NR.1 IN ÖSTERREICH  
**DANKÜCHEN**

Modell: CHROMFORM Burguesa Eiche / Fliederweiß Senosan

## Küchenstudio

### Kaindorf

Wiener GmbH

Telefon: 03334/2177  
 Fax: 03334/2177-13  
 Gewerbepark 300  
 B224 Hartl bei Kaindorf

Ihr Einrichtungsspezialist für das ganze Haus

www.kuechenstudio-kaindorf.at

Einrichtungsberater-  
 Lehrling wird aufgenommen!  
**Ihr Einrichtungsspezialist für das ganze Haus!**

## Pöttler Helmut - Österreichischer Staatsmeister & Steirischer Landesmeister 2014

Der Hofkirchner Helmut Pöttler konnte im April in Puch/Weiz bereits seinen 7. Staatsmeistertitel im Heißluftballonfahren erringen.

Mit technischem Können, großer Erfahrung, Professionalität und einem Quäntchen Glück hat er nach zwei Wertungsfahrten mit insgesamt sechs Aufgaben den Bewerb der 33. Österreichischen Staatsmeisterschaft und auch die 20. Steirische Landesmeisterschaft im Heißluftballonfahren als Sieger 2014 abgeschlossen.



## 10 Jahre Musikantenstammtisch

Bereits seit 10 Jahren treffen sich an jedem 1. Freitag im Monat Sänger, Musikanten oder Mundartdichter im Gasthof Schneider in Auffen.

Sie unterhalten die zahlreichen Gäste und spielen unentgeltlich zum Tanz auf. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums dieser beliebten Volkstumsveranstaltung gratulierte auch Bürgermeister Josef Radl seitens der Gemeinde Großhart.

Er bedankte sich bei der Familie Schneider und bei Herrn Christian Jagerhofer aus Großhart für ihr Engagement bei der Organisation dieser Veranstaltung.



## Preisschnapsen der ÖVP Ebersdorf

Am 1. Feber 2014 fand das traditionelle Preisschnapsen der ÖVP Ebersdorf statt.

Wie jedes Jahr waren über 30 Teilnehmer dabei.

Die Gewinner der ersten 32 Plätze erhielten wertvolle Sachpreise.

Allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön!



# Osternestsuchen in Hartl

Bereits zum 25. Mal hat die ÖVP Hartl heuer zum Osternestsuchen ins Gemeindezentrum von Hartl eingeladen. Die Mitarbeiter der ÖVP Hartl bastelten für alle Kinder Nester, füllten sie mit Eiern und Süßigkeiten. Trotz des schlechten Wetters kamen sehr viele Kinder und freuten sich über ihr Suchergebnis. Nach erfolgreicher Suche wurden die Eltern und Kinder zu einer Krapfenjause eingeladen.



# Familien-Radwandertag in Hartl

Die ÖVP Hartl veranstaltete am Sonntag, den 5. Mai 2014 den traditionellen Familien-Radwandertag. Gestartet wurde beim GH Koch in Hartl, die Fahrt führte über Nörning, Ebersdorf, Neustift zur Teichschenke am Großharter Teich, wo die Radfahrer von der Familie Wurzer empfangen wurden. Der Rückweg führte über Auffen zum Gasthof Ingrid Koch.



Familien-Radwandertag der Hartler vor der Teichschenke

# Hartler Firmlinge besuchen ältere Menschen

Eine sehr schöne Aktion haben sich die Hartler Firmlinge ausgedacht. Mit ihren Firmbegleiterinnen Andrea Schuster, Martina Kratzer und Marianne Schafzahl besuchten sie im Rahmen ihrer Firmvorbereitung ältere Frauen in der Gemeinde Hartl und überreichten einen Blumengruß. Sowohl den älteren Menschen als auch den Firmlingen wird diese schöne Aktion noch lange in Erinnerung bleiben.



Die Hartler Firmlinge mit der ältesten Gemeindebürgerin Theresia Nistelberger

**Soedieb**  
Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH

**8273 Ebersdorf 228**  
Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at  
www.soedieb.at

<p><b>Schneiderei Waschdienst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausbesserungsarbeiten</li> <li>■ Änderungen</li> <li>■ Maßarbeiten</li> <li>■ Wasch- und Bügeldienst</li> <li>■ Reinigungsarbeiten</li> </ul>	<p><b>Dorferneuerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Baumeisterarbeiten</li> <li>■ Umbau- und Sanierungsarbeiten</li> <li>■ Trocknung und Instandsetzung</li> <li>■ Natursteinarbeiten</li> <li>■ Gerüstarbeiten</li> <li>■ Zäune und Einfriedungen</li> </ul>	<p><b>Landschaftspflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Planung und Neuanlage von Gärten</li> <li>■ Allee- und Parkbaumpflege</li> <li>■ Garten-, Rasen- und Heckenpflege</li> <li>■ Obstbaumschnitt</li> <li>■ Forstarbeiten, Baumabtragungen</li> <li>■ Sonstige Dienstleistungen</li> </ul>
--	---	---

**Räumungen • Übersiedlungen • Jahresaufträge**

Mit finanzieller Unterstützung des

# Steirischer Frühjahrsputz



## Dienersdorfer Jäger säubern „ihren“ Wald

Im Rahmen der Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ haben sich die Dienersdorfer Jäger auch heuer wieder entschlossen, „ihren“ Wald von diverserem Unrat, der sich im Laufe des letzten Jahres angesammelt hat, zu reinigen. Dabei ist es jedes Jahr wieder erstaunlich, wie viel Müll von den Menschen in den Waldungen und auf den Wiesen einfach achtlos weggeworfen wird. Schon heuer wurde von den Jägern zugesichert, die Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen, wenngleich die Weidmänner sich wünschen würden, dass jeder Waldbesucher seinen Müll wieder mit nach Hause nimmt und so der Forst ein sauberer Erholungsraum für Mensch und Tier bleibt.

## Frühjahrsputz in Tiefenbach

Auch heuer beteiligte sich die Gemeinde Tiefenbach wieder an der

Aktion „Saubere Steiermark“ der Steiermärkischen Landesregierung am Aktionstag, dem 26. April 2014. Pünktlich um 07:30 Uhr versammelte sich das Sammelteam beim Gemeindezentrum in Tiefenbach. Die Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach mit ABI Johann Hierzer, OBI Jürgen Liendl und Feuerwehrjugend unter-

stützten die Sammelaktion. Vbgm. Anton Peheim, Gemeinderat Josef Liendl, die Gemeindebedienstete Christine Durlacher und die Mitarbeiter des Maschinenhofes Tiefenbach Johann Gratzer und Andreas Zisser waren als Müllsammler dabei. Aufgeteilt in drei Sammelgruppen wurden entlang der Gemeindefstraßen und angrenzenden Wäldern bzw. an der B54 im Bereich des Gewerbeparkes Tiefenbach trotz Regens fleißig gesammelt. Zum Abschluss der Sammelaktion lud die Jägerschaft Obertiefenbach zu einer Jause in das Gemeindezentrum Tiefenbach ein. Die Gemeinde Tiefenbach bedankt sich bei der Jägerschaft Obertiefenbach für die Jausenspende und bei allen Müllsammlern für die Unterstützung der Sammelaktion sehr herzlich.



Das Sammelteam der Gemeinde Tiefenbach

## Frühjahrsputz in der Gemeinde Hartl

Heuer wurde bereits der 27. Frühjahrsputz von der ÖVP Hartl organisiert. Die Kinder der Gemeinde Hartl nahmen wieder zahlreich an der Aktion teil. Gesäubert wurde die gesamte Gemeinde entlang der Wegränder und Bäche. Sehr positiv zu erwähnen ist, dass sich die gesammelte Müllmenge gegenüber den Vorjahren fast halbiert hat. Der gesammelte Müll wurde anschließend einer geordneten Verwertung zugeführt.

Zum Abschluss gab es für die fleißigen Kinder und ihre Begleiter eine Jause im Gemeindeamt. Alle Helfer nehmen auch an einem Gewinnspiel des Landes Steiermark teil.

# Einheitswerthauptfeststellung 2014 für die Land- und Forstwirtschaft

Nachdem die letzte Hauptfeststellung der Einheitswerte vor mehr als 25 Jahren erfolgt ist, werden die Einheitswerte für die Land- und Forstwirtschaft bekanntermaßen mit Stichtag 1. Jänner 2014 neu festgestellt.

Die neuen Einheitswertbescheide sind steuerlich (zB: Grundsteuer, Einkommenssteuer) grundsätzlich ab 1. Jänner 2015 wirksam, auf die Beitragsgrundlage für die Sozialversicherungsanstalt der Bauern wirkt sich der neue Einheitswert erst ab dem Jahr 2017 aus.

**Ablauf:**

**Schritt 1 - Erklärungsversand:** Der

Erklärungsversand erfolgt in der Ökoregion Kaindorf im Zeitraum 4. Juni - 10. Juni 2014. Alle Land- und Forstwirte mit mehr als 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und/oder mehr als 10 ha Wald erhalten vom Finanzamt einen Fragebogen (= Erklärung) übermittelt.

8 Wochen nach der Zustellung müssen die ausgefüllten Erklärungen an die Finanzämter retourniert bzw. über FinanzOnline übermittelt werden.

**Schritt 2 - Ausstellung des Bescheides:** Aufgrund der abgegebenen Erklärungen berechnet die Finanzbe-

hörde die individuellen Einheitswerte auf Grundlage der neuen Kundmachungen bzw. Richtlinien und stellt einen neuen Einheitswertbescheid aus. Dies wird vermutlich im Herbst des Jahres passieren. Land- und Forstwirte mit weniger als 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und/oder weniger als 10 ha Forstfläche erhalten keine Fragebögen.

Diese erhalten im Herbst 2014 gleich den Hauptfeststellungsbescheid.

Die Informationsveranstaltungen sollen dazu dienen, dass die Erklärungsformulare selbstständig und richtig ausgefüllt werden können.

Die Bezirkskammer Oststeiermark Hartberg-Fürstenfeld bietet dazu in der Ökoregion folgende Informationsveranstaltungen mit der Dauer von rund 3 Stunden an:

Gemeinde	Termin	Uhrzeit	Ort-Lokal
Tiefenbach bei Kaindorf	Donnerstag, 12. Juni 2014	13.30 Uhr	Gemeindeamt Tiefenbach
Hartl	Montag, 16. Juni 2014	13.30 Uhr	Gemeindeamt Hartl
Dienersdorf /Hofkirchen	Montag, 23. Juni 2014	9.00 Uhr	Gemeindeamt Dienersdorf
Kaindorf	Montag, 23. Juni 2014	13.30 Uhr	Waldpension Rechberger, Kaindorf
Ebersdorf	Donnerstag, 12. Juni 2014	9.00 Uhr	Dorfstub´n Ebersdorf
Großhart	Donnerstag, 26. Juni 2014	9.00 Uhr	GH Schneider, Auffen

## Vizepräsident Otmar Karas in Hartl

Der Vizepräsident des Europäischen Parlamentes Mag. Otmar Karas informierte in einer Pressekonferenz im Gewerbepark Hartl im Beisein von NRAbg. Dr. Beatrix Karl und Klubobmann Dr. Reinhold Lopatka über seine Ziele und Vorhaben für die nächste Periode des EU-Parlamentes.

Bgm. Josef Singer und Mag. Wolfgang Berger berichteten über die erfolgreich abgeschlossenen Projekte der Leader-Region Oststeirisches Kernland, die mit EU-Mitteln gefördert wurden. Bgm. Hermann Grassl informierte die Abgeordneten über die aktuellen Entwicklungen im Gewerbepark Hartl-Tiefenbach.



Reinhold Lopatka, Beatrix Karl, Otmar Karas, Hermann Grassl

# Firma Ing. Manfred Weitzer Bau GmbH. feierte 40. Jubiläum

Ende März feierte die Firma Ing. Manfred Weitzer Bau GmbH. in Neusiedl mit einem Tag der offenen Tür ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum.

Im Jahre 1974 gründete Manfred Weitzer sen. mit dem Ankauf eines alten Radbaggers eine kleine Firma, die auf Erdaushubarbeiten spezialisiert war. In den weiteren Jahren kam es ständig zu einer Vergrößerung des Bagger- und LKW-Fuhrparks.

Seit dem Jahr 2000 führt Ing. Manfred Weitzer jun. den Betrieb und ist heute mit mehr als 30 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber der Gemeinde Großhart. Die Baufirma Weitzer bietet von der Einreichplanung über sämtliche Hoch- und Tiefbauarbeiten alles aus einer Hand an und betreibt auch eine dem Stand der Technik angepasste Baurestmassendeponie in der Gemeinde Großhart.

Anlässlich des 40-jährigen Betriebsjubiläums und in Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit als Gemeinderat und Vizebürgermeister wurde Herrn Manfred Weitzer sen.

vom Gemeinderat der Gemeinde Großhart der Ehrenring verliehen. Bürgermeister Josef Radl würdigte in seiner Rede nicht nur die wirtschaftlichen Erfolge des Geehrten, sondern bedankte sich auch für das soziale Engagement und die Mitarbeit in den örtlichen Vereinen.

Wirtschaftskammer-Regionalleiter Mag. Florian Ferl lobte die Kompetenz

und Verlässlichkeit des Unternehmens sowie die Bereitschaft, Lehrlinge auszubilden.

Altlandesrat Erich Pörtl als Präsident des steirischen Eis- und Stocksportverbandes dankte dem Gründungsobmann des ESV Neusiedl Herrn Manfred Weitzer sen. für seinen Einsatz und zeichnete ihn mit der Jubiläumsnadel in Gold des Stocksportverbandes aus.



## Projekt „Benni Brokkoli“

Im Rahmen des Schulfaches Projektmanagement an der BAKIP Hartberg haben wir - Carina Baumegger, Michaela Wilfinger, Magdalena Kelz, Sophia Erlbacher, Sophie Gollner - am 10. Mai in der Volksschule Hofkirchen unser Projekt „Benni Brokkoli“ durchgeführt.

Dabei brachten wir den Kindern in verschiedenen Stationen die Grundlagen gesunder Ernährung näher.

Wir bedanken uns bei folgenden Betrieben, ohne die wir unser Projekt nicht durchführen hätten können: Mauerhofer Elisabeth, Annemarie Thaller, Posch, Rodler, Spar Peheim und Merkur.



# Neue Hauskapelle in Obertiefenbach

Ein bis jetzt wohlbehütetes Erbgut wird um eine Holzkapelle reicher! „Es war uns ein Bedürfnis“, sagen die vier Brüder Höfler aus Obertiefenbach. „Hier sind unsere Wurzeln, hier sind wir gut behütet aufgewachsen.“

Unsere Hauskapelle ist nach eigenen Entwürfen und Vorstellungen in 3 Teilen gefertigt und angeliefert worden. Die Anfertigung erfolgte in einem, der Familie sehr nahe stehenden Unternehmen aus Salzburg. DANKE!

Die Hauskapelle hat kein festes Fundament, sondern steht auf einem mit Erdankern befestigten, überdeckten Stahlrahmen mit Abstandhaltern. Außen wurde die Kapelle zur Gänze mit gespaltenen naturbelassenen Lärchenschindeln, versehen.

Glaselemente und Türe wurden teilweise satiniert mit Farbormamenten und Edelstahlbeschlägen ausgeführt. Der Innenbereich, wurde naturfarben



geölt und mit handgeschnitzten Relieffen an den Seitenwänden verziert. Die Figuren sind selbstverständlich auch handgeschnitzt und traditionell in Kreide gefasst! Der Steinboden wurde farblich abgestimmt, mit Friesen und Bruch abgesetzt.

Die Glocke im Türmchen, kommt natürlich auch aus einer inländischen Gießerei. Viele Nachbarn und umliegende Anrainer der Gemeinde, freuen sich mit der Familie über dieses, so hört man, gelungene Bauwerk.

Die Familie sagt nochmals ein herz-



liches „Vergelt`s Gott!“ an alle Beteiligten, die beim Aufbau sofort und mit Begeisterung, unentgeltlich zur Stelle waren. Die offizielle Einweihungsfeier findet erst im Sommer 2014 statt.

**RETTNER REISEN** Mail: [reisen@retter.at](mailto:reisen@retter.at) Tel.: 03335 3900 [www.retter-reisen.at](http://www.retter-reisen.at)

<p><b>GenussWandern</b></p>		<p><b>KulturWandern</b></p>	
<p><b>Ostsee</b> InselWandern Rügen Hiddensee &amp; Usedom 07.09. - 14.09. 2014 € 849,-- 8 Tage Preis im DZ Bus, 7x UN / HP, Wanderungen, Fahren</p>	<p>Schinkenfest 2014 <b>San Daniele</b> 27.06. - 28.06. 2014 € 158,-- 2 Tage Preis im DZ Bus, 1x UN / FR 4-Sterne-Hotel, Udine</p>	<p><b>Jakobsweg</b> Spanien 25.08. - 05.09. 2014 € 1.754,-- 12 Tage Preis im DZ Flug / Bus, 11x UN / HP, Tageswanderungen</p>	<p><b>Rovinj</b> Hotel Istra**** 05.10. - 09.10. 2014 € 375,-- 5 Tage Preis im DZ Bus, 4x UN / HP, Shuttle-Schiff, Hallenbad</p>
<p><b>Elba</b> InselWandern 20.09. - 27.09. 2014 € 698,-- 8 Tage Preis im DZ Bus, 7x UN / HP, Wanderungen, Fahren</p>	<p><b>Prosecco</b> Es prickelt und perlt im Veneto 10.10. - 13.10. 2014 € 398,-- 4 Tage Preis im DZ Bus, 3x UN / HP - Weinverkostung / Eintritte</p>	<p><b>Franziskusweg</b> Von Assisi bis Rom 22.09. - 29.09. 2014 € 895,-- 8 Tage Preis im DZ Bus, 7x UN / HP, Wanderungen, Führungen</p>	<p><b>Dalmatien</b> Inselhüpfen mit Kralj 26.09. - 02.10. 2014 € 645,-- 7 Tage Preis im DZ Bus, 6x UN / HP, Rad-Touren, Fahren</p>
<p><b>Cres &amp; Losinj</b> 06.10. - 12.10. 2014 € 695,-- 7 Tage Preis im DZ Bus, 6x UN / HP, Wanderungen, Fahren</p>	<p><b>Umbrien</b> Natur &amp; Kultur 05.10. - 12.10. 2014 € 746,-- 8 Tage Preis im DZ Bus, 7x UN / HP am Trasimianischen See</p>	<p>Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche. Franz von Assisi</p>	<p>Katalog anfordern <b>Reisen</b> für Herz &amp; Seele</p>

# 44. Raiffeisen-Jugendwettbewerb

Auf Einladung der Raiffeisenbank Pöllau-Kaindorf-Vorau nahmen auch heuer die drei Schulen der Ökoregion Kaindorf am Wettbewerb teil.

Fast 700 Zeichnungen wurden von den teilnehmenden Schulen (VS Kaindorf, VS Hofkirchen, NMS Kaindorf, VS Pöllau, VS Pöllauberg, VS Saifen-Boden, VS Sonnhofen und NMS Pöllau) in der Raiffeisenbank abgegeben - an dieser Stelle DANKE an die verantwortlichen Lehrkräfte, sowie den Direktorinnen und Direktoren für ihre Unterstützung. Eine Jury, bestehend aus BE-Lehrerinnen, kürte die Klassensieger auf Ortsebene, die sich über tolle Sachpreise freuen konnten!

**Besonders gratulieren wir unserem Landespreisträger Raphael Lueger, Schüler der 1. Klasse der VS Kaindorf.**

Raphael darf sich anlässlich der großen Schlussveranstaltung in Graz auf ein exklusives Foto-Shooting unter dem Motto „Fühl dich wie ein Star“ und auf viele weitere Attraktionen freuen!



Landespreisträger Raphael Lueger



Volksschule Hofkirchen



Neue Mittelschule Kaindorf



# Neues vom Kindergarten Ebersdorf

## Klimaschutzfest

Mit einem tollen Fest endete unser Projekt „Klimaschutz im Kindergarten!“ Das Hauptziel dieses Projektes war, die Kinder so früh wie möglich für dieses Thema zu sensibilisieren. Umwelterziehung und Klimaschutz sollten bereits im Kindergarten Teil des sozialen Lernens und Lebens sein. Um den Eltern etwas Einblick in dieses Projekt zu gewähren,



fand der 3. und letzte Klimaschutztag mit Eltern und Geschwistern statt. Mit einer kurzen Einführung der Projektleiterin Frau Greiter und dem Lied: „Liebe Erde ich beschütze dich!“ startete unser Fest. Dabei wurden 6 Stationen angeboten, bei denen die Eltern mit ihrem Kind aktiv mitmachen konnten. Die Stationen erstreckten sich von Papier schöpfen, über Mülltrennung, Zuordnungsspielen, handbetriebenen Geräten (stromfrei) bis hin zur gesunden Jause. Mit einem Stempelpass und abschließenden kleinen Geschenken fand das Fest, das sehr zahlreich besucht war, bei Groß und Klein besonderen Anklang. Schade, dass das Land Steiermark für dieses wirklich umfangreiche Thema nur 3 Aktionstage zur Verfügung stellt!

## Osterfest im Kindergarten

Die Osterzeit ist eine schöne Zeit, die man vor allem zusammen mit Kindern sehr genießen kann. Mit vielen Beschäftigungsangeboten, wie Bastelarbeiten, Fingerspielen, Liedern, Osterspielen, Eier färben, Osternester backen mit Fabians Papa, Geschichten hören ... verging die Zeit wie im Flug und die Kin-



der hatten nebenbei jede Menge Spaß.

## Fußballtraining

Seit Herbst 2013 trainiert Herr Jay Schienle donnerstags nachmittags ungefähr 12 Kinder im Alter von 5 - 8 Jahren im Ebersdorfer Turnsaal bzw. bei Schönwetter draußen am Fußballfeld. Herr Schienle hat Erfahrungen als zertifizierter FIFA-U16- Schiedsrichter und Trainer für U14-Mannschaften.

Seine Ziele sind die Vermittlung allgemeiner Fußballkenntnisse, Spielaufbau, Spielregeln, Förderung der Basistechniken und Spaß. Der Schwerpunkt liegt auf Motivation, weniger auf Leistung. Besonders in jungen Jahren ist es wichtig für Kinder, dass sie die positiven Seiten des Sports kennen lernen ohne allzu großen Leistungsdruck. Die Kameradschaft auf und außerhalb des Spielfeldes und die Erfahrung des eigenen Könnens sind wichtige Bausteine für spätere Erfolge.

Herzlichen Dank lieber Jay für deinen tollen, humorvollen und vor allem ehrenamtlichen Einsatz und mögest du noch lange Zeit Geduld als Trainer für unsere jungen und begeisterten Fußballspieler aufbringen!



# Neues vom Kindergarten Kaindorf

## Besuch im LKH Hartberg

Unsere Praktikantin Alex Kappler hat uns zur Rettung nach Hartberg eingeladen. Wir bekamen eine Führung durch das Rettungsgebäude und durften dann in der Garage in ein Rettungsauto einsteigen. Der Zivildienstler Dominik Janisch hat mit den Kindern auf spielerische Weise verschiedene Transportmöglichkeiten, das Verbandanlegen und Einschalten des Blaulichtes ausprobiert.

Anschließend durften wir auch noch einen Rundgang durch das LKH machen. Ein großes Dankeschön an Herrn Karl Preißler, der uns die verschiedenen Stationen auf kindgerechte Weise erklärt hat. So wurde Blutdruck gemessen, ein Gipsverband angelegt und die Babystation besucht. Wir erlebten einen sehr informativen Vormittag und fuhren dann mit dem Postbus nach Hause.



## „Was Kinderhände alles können!“

Wir haben mit den Kindern eine „abenteuerliche Reise“ angetreten, auf der es viel mit Händen zu fühlen, zu begreifen, zu erleben und zu entdecken gegeben hat. Wir haben den Kindern eine Vielfalt an Möglichkeiten gezeigt und die vielen Verwendungs- und Ausdrucksmöglichkeiten von Kinderhänden bewusst erleben lassen und ebenso feinmotorische Entwicklungsstufen beobachtet.

Einen herzlichen Dank an alle Eltern, die uns mit alten Türschlüsseln, Schlüsseln, Schrauben, Schaumstoff und vielem mehr versorgt haben.



Hände als soziales Kontaktmittel



Fühlen und tasten von unterschiedlichen Materialien

## Entwicklung vom Ei zum Frosch

Ein herzliches Dankeschön an Lauras Mama Simone, die mit den Kindern zu-



**Kindergarten-Sommerfest am 28.6.2014 um 14.30 Uhr**

sammen ein Aquarium bepflanzt hat, damit man beobachten kann, wie sich kleine Frösche aus den Kaulquappen entwickeln.

## Babytag



Doris hat uns mit Stefan besucht und den Kindern einiges über Babypflege gezeigt. Er wurde gewickelt, gebadet und von den Kindern geknuddelt.

## 1, 2, 3,... Wir reisen ins Zahlenland

Die Kinder, welche im Herbst die Schule besuchen werden, erfahren auf spielerische Art und Weise den Zahlenraum von 1 bis 10. Besonders viel Spaß macht es den Kindern, wenn der „Knuddelmuddel“ (Zahlenkobold) im Zahlenland sein Unwesen treibt. Durch einen Zauberspruch können die Kinder die Fee „Vergissmeinnicht“ um Hilfe bitten, um die Unordnung im Zahlenland zu beseitigen.

# Kindergarten Affen

Mit großer Sorgfalt haben die Kinder in den letzten Wochen an ihrem persönlichen Bilderbuch gearbeitet. Mit dem Titel „Meine Familie“ wurden alle Personen der Familie, bei manchen auch die Haustiere und ihr Wohnhaus, auf je ein Blatt Papier gezeichnet. Es wurde überlegt, wie schaut meine Mama aus, wie mein Papa. Hat sie kurze oder lange Haare, welche Kleidung trägt er am liebsten? So entstanden tolle Bilder. Danach wurde zu jeder gezeichneten Seite, eine kleine Geschichte erzählt. Als die Bilderbücher dann endlich fertig waren, wurden sie mit großem Stolz im Morgenkreis präsentiert.

Viel Freude bereitet den Kindern die Mithilfe bei alltäglichen Arbeiten. Das Bepflanzen unseres Blumentopfes für den Eingangsbereich haben einige Kinder sofort in Eigenregie übernommen. Die Anordnung der Pflanzen wurde besprochen, die Arbeit eingeteilt. Mit großem Eifer helfen die Kinder nun diese zu pflegen.

Jeden Freitag wird bei uns im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern gekocht. Auf den Speiseplan kommt, was Kindern schmeckt. So gab es bereits verschiedene Aufstriche, süße Aufläufe, Spätzle und Suppen. Besonders gut schmeckt die Suppe oder der Aufstrich natürlich mit dem Schnittlauch aus dem kindergarten-



eigenen Hochbeet. Die Kinder haben auch schon einige grüne Früchte an unseren Erdbeerbüschen, Stachelbeer- und Johannisbeersträuchern entdeckt. Nun warten die Kinder sehnsüchtig darauf, davon zu naschen. Wir genießen die Zeit in unserem wunderschönen Garten sehr. Hier wird getobt, geklettert und geschaukelt. Tiefe Sandgruben werden gebaggert, tolle Sandburgen gebaut, und in den verstecktesten Winkeln der Bäume, und des Weidenhauses werden neue Freundschaften geschlossen.



## Handwerkerbonus - NEU

Der Nationalrat hat am 26.3.2014 ein - umgangssprachlich als „Handwerkerbonus“ bezeichnetes Gesetz über die Förderung von Handwerkerleistungen beschlossen. Demnach sollen Handwerkerleistungen in Zusammenhang mit der Renovierung, Erhaltung und Modernisierung von im Inland gelegenen Wohnraum mit einem Zuschuss von 20 %, maximal aber Euro 600 (das sind 20 % der maximal förderbaren Kosten von Euro 3.000) pro Jahr und Förderungswerber, gefördert werden. Der Wohnraum muss für eigene Wohnzwecke genutzt werden. Gefördert werden nur die vom Handwerker in Rechnung gestellten Arbeitsleistungen (inklusive Fahrtkosten). Die Renovierungsarbeiten müssen in der Zeit vom 1. Juli 2014 bis 31.12.2015 begonnen werden. Aus dem Budget werden für diese Maßnahme im Jahr 2014 10 Mio Euro und 2015 Euro 20 Mio zur Verfügung gestellt. In Anbetracht der begrenzten Mittel kann man nur mit Interesse die Details zur Abwicklung der Förderung abwarten.

## Formular aus dem Pendlerrechner bis 30.9.2014 vorzulegen

Die durchaus berechtigte Kritik an manchen Ergebnissen des Pendlerrechners hat dazu geführt, dass nun eine Überarbeitung des Pendlerrechners bis zum Sommer erfolgt. Daher wurde auch die Frist für Pendler zur Abgabe des Ausdrucks aus dem Pendlerrechner Formular L 34, um die Pendlerpauschale und den Pendlereuro in der Lohnverrechnung des Arbeitgebers berücksichtigt zu bekommen, vom 30.6.2014 auf den 30.9.2014 verlängert. Für jene, die das Formular bereits abgegeben haben, besteht die Möglichkeit der neuerlichen Vorlage. Unbenommen bleibt die Möglichkeit, das Pendlerpauschale und den Pendlereuro im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung geltend zu machen.

### Für nähere Informationen: Kohl & Schützenhöfer

Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.  
Baumschulgasse 5, 8230 Hartberg  
Tel.Nr.: 03332/62515, Fax: DW 30  
Email: office@kohl-schuetzenhoefer.at

# Neues von der Volksschule Hofkirchen

## Osterwanderung

Gemeinsam haben sich am 8. April die Kinder und Lehrerinnen der VS Hofkirchen bei herrlichem Auferstehungswetter auf den Weg gemacht.

Wir haben unseren Ostergottesdienst zum Anlass genommen, um ein Stück Weg miteinander zu gehen. Bei verschiedenen Kreuzen haben wir Station gemacht und auf Menschen mit verschiedenen Schicksalen geschaut. Vorgestellt wurde das Leben von Kindern aus verschiedenen Ländern. Ein Kreuz wurde von den Kindern aller Schulstufen während des Weges getragen. Den Abschluss des besinnlichen Kreuzweges bildete eine Andacht in der Kapelle in Obertiefenbach, die schon ein wenig Auferstehungsfreude erahnen ließ. Ein herzliches Danke an die Eltern, die uns mit selbstgebackenem Brot versorgt haben und der Gemeinde Tiefenbach für die Getränke.



## Aktion „Hallo Auto“

Am 25.04.2014 fand für die SchülerInnen der 3. und 4. Stufe auch die Aktion „Hallo Auto“ die von der AUVA und dem ÖMTC unterstützt wird, statt. Die Aktion soll den Kindern helfen sich in die Situation eines Autolenkers zu versetzen und andere Verkehrsteilnehmer richtig einschätzen lernen. Die Kinder haben erfahren wie lange es wirklich braucht, bis ein Auto zum Stillstand gelangt. Am Ende der Aktion erhielt jedes Kind einen „Mini-Führerschein.“

## Schwimmwettbewerb

2 Teams (8 Kinder) der VS Hofkirchen kämpften beim Brustschwimmen im Hallenbad Hartberg um Sekunden. Die beiden Schwimmstaffeln holten sich beim diesjährigen Bezirksschwimmwettbewerb am 25.04.2014 in der Gruppe B (Volksschule ohne Hallenbad) die Silber- sowie Bronzemedaille und schwammen somit auf die hervorragenden Plätze 2 und 3 der Gruppe B.



## Radfahrprüfung

Nach ein paar Trainingseinheiten im Sportunterricht absolvierten die SchülerInnen der 4. Schulstufe die Radfahrprüfung mit Bravur.

Für die Abnahme der praktischen Prüfung waren Herr BI Grandits und Herr GI Cividino von der Polizeiinspektion Kaindorf zuständig. Alle SchülerInnen sind nun stolze Besitzer eines Fahrradausweises.

# Volksschule Auffen

## Es war einmal...

Freitags kurz vor dem Ende der ersten Schulstunde: Die 35 Kinder der Volksschule Auffen teilen sich in drei Gruppen und machen es sich an unterschiedlichen Leseplätzen, wie z. B. auf der Leseplattform der Schulbücherei mit einer Lehrerin gemütlich. Das große Märchenbuch wird aufgeschlagen und nun darf für einige Zeit in das Reich von reichen Prinzen, listigen Schlangen oder lustigen Kobolden eingetaucht werden.

Die VS Auffen hat das wichtige Thema „Lesen“ (vorlesen - erlesen - belesen) in den Zielekatalog ihres Schulentwicklungsplanes aufgenommen. Neben der vielfältig geübten Verbesserung der Lesetechnik ist es ebenso wichtig, die persönliche Freude am Lesen zu wecken und sorgsam zu bewahren. Durch das regelmäßige Vorlesen in kleinen Gruppen wird den Kindern vermittelt, wie spannend, unterhaltsam und lehrreich das Lesen sein kann. Heutzutage stellen Märchen nur einen kleinen Bereich der Kinder- und Jugendliteratur dar. Um diese aussagestarken Geschichten nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, wurde/wird dieser besondere Schwerpunkt gesetzt.



## Ein neuer Lebensabschnitt

Kinder, die bis zum Schulanfang im Herbst das sechste Lebensjahr vollendet haben, beginnen einen gänzlich neuen Lebensabschnitt - sie werden stolze Schülerinnen und Schüler.

Mit Freude kann nun eine interessante Vielfalt an Neuem erarbeitet und somit wichtiger Teil des individuellen Lebens werden.

Der Unterschiedlichkeit der Voraussetzungen der einzelnen Kinder kann



gut entsprochen werden: Für die Grundstufe 1 kann ein Kind von einem bis zu drei Jahren brauchen. Das Erlernen der Zeichen für Buchstaben und Zahlen und deren Anwendung - Wörter und Sätze bilden und aufschreiben sowie Rechnungen lösen und Zusammenhänge finden - soll besonders am Anfang der Schulzeit über vielfältige Sinneseindrücke erfahren werden. Nicht nur das Hören und das Sehen, sondern auch das Fühlen, Riechen und Schmecken gehören dazu. Wie ist das nun gemeint? Ein neuer Laut wird in einer Geschichte vorgestellt und herausgehört. Die Schriftzeichen werden in der Luft oder an der Tafel geschrieben. Die Augen sehen jetzt die Form. Die neuen Zeichen werden auf den Rücken eines Mitschülers geschrieben. Die Schüler erfüllen die neuen Buchstaben. Neue Zeichen werden in einem Tastsack begriffen und erkannt. Lebensmittel, die mit diesem Buchstaben beginnen, können durch Riechen erkannt werden. Für das Schmecken wird davon auch gekostet. Mit den zu erlernenden Ziffern wird in gleich ansprechender Weise vorgegangen.

So ist der Anfang des neuen Lebensabschnittes als Schülerin/ Schüler freudvoll und lehrreich zugleich und lässt darauf hoffen, dass er der Beginn eines lebenslangen interessierten Lernens sein wird.

## Ein Meilenstein ist gesetzt!

Kinder lieben es mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Sie genießen es, die eigene Umgebung mit dem Rad zu erfahren. Aus dem in der Kindheit verwendeten Spielzeug wird nach und nach - spätestens ab dem zwölften Lebensjahr - das „Verkehrsmittel Fahrrad“.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren der theoretischen und praktischen Prüfung ist dies schon ab dem vollendeten 10. Lebensjahr möglich. Das Fahren mit dem Rad ermöglicht es die Umgebung bewusst wahrzunehmen. Zu Fuß gehen und Rad fahren erhöhen das räumliche Vorstellungsvermögen, die Orientierungsfähigkeit, die Gefahrenwahrnehmung, die Bewegungsfähigkeit sowie die Selbstständigkeit der Kinder.

Das umweltfreundliche Radfahren ist ein ideales Mittel, um bereits im Alltag ein Bewegungspensum zu erfüllen, das Kinder benötigen, um gesund und fit zu bleiben.

Daher ist es eine große Freude, dass kürzlich neun Schülerinnen der VS Auffen die Radfahrprüfung erfolgreich abgelegt haben und nun verantwortungsbewusste und geschickte eigenständige Verkehrsteilnehmer sind. Ein Meilenstein auf dem Weg ins selbstständige Leben ist gesetzt.



# Neues aus der Volksschule Kaindorf

## Kooperation Kindergarten - Schule

Die Kinder der dritten Klasse Volksschule begrüßen einmal im Monat als Partner die künftigen Schulanfänger. Innerhalb einer Unterrichtseinheit lernen die Kinder den Tagesablauf in der Schule kennen. Dies umfasst unter anderem das Erlernen eines Liedes, erzählen zu Bildern, arbeiten mit einem Stationenplan, malen als auch Lautschulung und das Trainieren verschiedenster Vorläuferfähigkeiten. Dabei unterstützen die Großen die Kleinen bei ihren Herausforderungen. Diese gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule soll in Zukunft fixer Bestandteil bleiben.



## Hallo Auto

Anfang April durfte die 3. Klasse an der Aktion „Hallo Auto“ teilnehmen. Am Beginn wurde über die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf der Straße gesprochen. Danach stiegen



die Kinder in ein Auto des ÖAMTC und konnten im Beisein von einem geschulten Mitarbeiter des Verkehrsclubs auf der Zufahrt der Familie Radl jeder für sich erfahren, wie lange ein Autofahrer braucht, um stehen bleiben zu können. Verlängert wurde der Bremsweg durch das Aufspritzen von Wasser durch Feuerwehrmann Hans Mittlinger.

## Safety-Tour

Anfang Mai trat die 4. Klasse den Kampf gegen elf Mannschaften aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld im Rahmen der Safety-Tour an. Den ganzen Vormittag waren die Schüler gefordert ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Der Zusammenhalt innerhalb des Teams war Voraussetzung, um bei einem Sicherheitsratespiel, beim Geschicklichkeitsfahren mit dem Rad, beim Wasserspritzen und beim Bau von Gefahrensymbolen möglichst viele Punkte zu sammeln. Am Ende war ein Punkt ausschlaggebend, um nicht am Stockerl zu stehen.



## Steirische Sportakademie - Basketballtraining

Ballschulung einmal anders. Einen Vormittag lang trainierten zwei ausgebildete Trainer des Fürstenfelder Basketballvereins BSC Panthers mit den Kindern der Volksschule. Am



Beginn führten sie balltechnische Übungen durch, danach erprobten die Kinder in Form von Staffeln und Spielen ihr Können. Der Spaßfaktor stand immer an oberster Stelle.



## Ostergang

Die Kinder und Lehrerinnen der VS Kaindorf - begleitet von vielen Eltern nahmen ihren Ostergottesdienst am 30. April zum Anlass, ein Stück des Marterlweges gemeinsam zu gehen. Sie wurden von Dir. Götz begleitet, der viel Interessantes und Wissenswertes zu den einzelnen Wegkreuzen und Bildstöcken erzählte. Den Abschluss fand der gemeinsame Ostergang in der Kirche.

Die große Hoffnung, dass das Minus in unserem Leben durch KREUZt wird durch das Sterben und Auferstehen Jesu, war die wichtige Botschaft dieses Auferstehungsweges.

Als Zeichen dieser Hoffnung konnten die Kinder Kreuze, die sie im Werkunterricht selbst gestaltet hatten, mit nach Hause nehmen.



# Neues aus der NMS Kaindorf



## Schüler der NMS Kaindorf als Leserratten

Lesen nimmt in der NMS Kaindorf das ganze Schuljahr über einen wichtigen Platz im Unterricht ein, aber im Lesemonat April rückten die Schüler die Beschäftigung mit Büchern bei mehreren Kurzprojekten in den Mittelpunkt.

So stellten die Kinder der 2. Klassen ihre Lieblingsbücher vor, was zu einem regen Lektüreaustausch untereinander führte. Auch ein Besuch der öffentlichen Bibliothek der Marktgemeinde mit der 2a Klasse stand am Programm, wo Frau Schwarz kurze literarische Schmankerln den aufmerksam lauschenden Kindern servierte. Die Mädchen und Buben der 3. Klassen beschäftigten sich mit Aussagen über das Lesen, die von berühmten Persönlichkeiten getätigt wurden. Ihre liebsten Zitate schrieben sie sodann auf Spruchbänder, die im Schulhaus aufgehängt wurden.

Der krönende Abschluss war für alle der „Lesebrunch“, bei dem sich die Kinder auf einem Plätzchen ihrer Wahl in aller Ruhe ihrer Lektüre hingeben konnten - und dabei durfte auch ein wenig Trockenobst genascht werden. Einstimmiger Wunsch der Kinder: „Können wir so etwas bald wieder machen?“

## Fantasiereise mit Pinsel und Buntstift

Wie schon in den Jahren zuvor nahm die NMS Kaindorf auch in diesem Schuljahr wieder am Raika-Malbewerb zum Thema „Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie“ teil. Der Fantasie der Schüler waren dabei keine Grenzen gesetzt. Die BE-Lehrerinnen Christine Maierhofer und Yvonne Fassel unter-



stützten tatkräftig die Schüler im Unterricht, um deren kreatives Potential zum Ausdruck zu bringen. Unter den Landessiegern konnte sich leider keiner der Teilnehmer einreihen, wohl aber gab es sehenswerte Resultate. Die Sieger der einzelnen Klassen waren: Paul Prem (1a), Laura Sykora (1b), Vanessa Maier (2a), Theresa Schirnhöfer (2b), Anja Hierzer (3a), Melanie Baumgartner (3b), Thomas Rath (4a) und Carina Koch (4b). Sie bekamen aus den Händen von Julia Knöbl und Gerhard Muhr, Geschäftsstellenleiter der Raiba Kaindorf, Anerkennungspreise überreicht. Schulleiter Franz Brugner gratulierte den jungen Künstlern sowie VS-Direktorin Maria Heißenberger. Die VS Kaindorf stellte nämlich mit Raphael Lueger aus der 1. Klasse einen Landessieger.

## Zeitzeugin referierte in der NMS Kaindorf

84 Jahre und noch immer höchst agil: Trotz ihres relativ hohen Alters ist Hermine Liska als Zeitzeugin viele Tage im Jahr in ganz Österreich in Schulen unterwegs, um den Schülern aus erster Hand von ihren teilweise sehr schrecklichen Erlebnissen im

2. Weltkrieg zu erzählen. In der NMS Kaindorf war sie schon zum wiederholten Mal zu Gast. Auch heuer wieder kam sie in Begleitung von Esther Dürnberger vom Verein Lila Winkel für einen Vortrag für die Schüler der 4. Klassen in die NMS Kaindorf.

Liska berichtete darüber, welchen Repressalien und Schikanen sie in ihrer Jugend im Dritten Reich ausgesetzt war. Aufgrund ihres Glaubens - sie entstammt einer Kärntner Bauernfamilie, die Mitglieder der Zeugen Jehovas waren - wurde sie als „schwer erziehbares Kind“ - Liska verweigerte etwa den Lehrern gegenüber den damals üblichen Hitlergruß - eingestuft und kam schließlich in ein Heim bei München. „Dort schnitt man mir gleich einmal meine schönen blonden Zöpfe zur Strafe ab“, erzählte Liska. Sie schilderte den Schülern, unter welcher großen Entbehrungen sie in jener Zeit zu leiden hatten.

Schulleiter Franz Brugner stellte sich bei Liska und Dürnberger mit Blumen als kleines Präsent ein. Sollte es ihre Gesundheit erlauben, werde sie, so Liska, auch im kommenden Jahr wieder gerne zu den netten Schülern in der NMS Kaindorf kommen.



# Freiwillige Feuerwehr Kaindorf sehr gefordert

Volles Einsatzspektrum innerhalb kurzer Zeit für die Freiwillige Feuerwehr Kaindorf: Einige Verkehrsunfälle, ein spektakulärer Fahrzeugbrand, sturmartiges Unwetter mit starkem Hochwasser, umgestürzte Bäume, überflutete Keller und Gewerbebetriebe sowie das Bergen einer leblosen Person aus einem Teich.

Am 3. Mai lud das Kommando der Feuerwehr Kaindorf zur Florianimesse mit anschließender 140. Jahr Feier ein. Die Feier begann mit der Kranzniederlegung zum Gedenken der verstorbenen Kameraden der letzten 140 Jahre. Die heilige Messe in der Pfarrkirche Kaindorf wurde von Pfarrer Pater Joseph, Kurat GR Peter Orthofer sowie der Blasmusikkapelle Kaindorf gestaltet. Danach durften im Kulturhaus Kaindorf zahlreiche Ehrengäste, darunter Klubobmann Reinhold Lopatka, die Landtagsabgeordneten Wolfgang Böhmer, Hubert Lang und Anton Kogler sowie die Bürgermeister Fritz Loidl, Hermann Grassl und Josef Singer neben vieler Freunde der Feuerwehr begrüßt werden. Besonders gefreut haben wir uns über die weite Anreise der Kameraden aus der FF Boszok (Ungarn) und der FF Erlauf (NÖ). Folgende Medaillen für langjährige Tätigkeit wurden an E-LM Walter Huber (50 Jahre), LM Josef Gruber (40 Jahre) und LM Manfred Klaindl (25 Jahre) verliehen. Danke für die großzügige Unterstützung und die herzliche

Aufnahme in Ihr Zuhause bei der Florianisammlung 2014! Das Wissen, dass unsere Feuerwehr von der Bevölkerung so großzügig unterstützt wird, ermutigt die Kameraden bei den Einsätzen zusätzlich.

Die Crisu-Party war wieder ein großes Event und wir bedanken uns bei allen Besuchern und besonders bei den vielen Sponsoren. See you @ crisu2015!

Alle weiteren Informationen und viele Fotos der Feierlichkeiten und Einsätze können Sie auf unserer neuen Homepage, die von einigen Kameraden gestaltet und aktiviert wurde, einsehen: [www.ff-kaindorf.at](http://www.ff-kaindorf.at)



Die Feuerwehr erhielt Ehrengeschenke von Partnerfeuerwehren Erlauf (NÖ) und Boszok (Ungarn)



Stundenlanger Unwettereinsatz nach Starkregen



Ehrengäste und Kommando überreichten Auszeichnungen



Fahrzeugbrand L 412

Du bist mutig, engagiert und jung?  
Suchst du eine sinnvolle  
Freizeitbeschäftigung?

**Dann werde Mitglied  
der Feuerwehr-Jugend  
Kaindorf!**

ab 12  
Jahren

Infos erhältst du bei  
Ewald Ammerer 0664 101 38 53



# Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach

## Storchstellen bei Familie Haubenhof in Hofkirchen

Lina erblickte am 7. April 2014 das Licht der Welt. Die Kameraden der FF Obertiefenbach gratulierten den stolzen Eltern Elisabeth und HFM Jürgen Haubenhof mit einem Storch.



## Unwetter am Muttertag

Aufgrund plötzlich einsetzender starker Regenfälle, kam es in den Nachmittagsstunden des 11. Mai im gesamten Löschgebiet zu Überschwem-



mungen in selten da gewesenem Ausmaß. Man verzeichnete stellenweise Niederschläge von über 40 Litern in 20 Minuten. Die daraus resultierenden Überschwemmungen beschädigten Gebäude und richteten verheerende Schäden in der Landwirtschaft an.

Die FF Obertiefenbach wurde um 16:26 Uhr alarmiert und war mit insgesamt 30 Mann bei Schadenslagen in Unter- und Obertiefenbach, sowie am Stubenbergsee bis nach Mitternacht im Einsatz. Während in Tiefenbach vor allem Keller ausgepumpt und Bäume von der Straße entfernt werden mussten, bestand am Stubenbergsee die Gefahr, dass größere Mengen Schlamm in den

See gelangen hätte können. Die Wassermassen konnten jedoch erfolgreich von den Feuerwehren Stubenberg, St. Johann, Floing und Obertiefenbach in die Feistritz umgepumpt werden. Dabei wurden 164 B-Schläuche verlegt, was einer Länge von 3,3 km entspricht!



# ROSENWOCHE 16.-21. JUNI

über 300 Rosensorten  
sofort pflanzbereit!



ab 20:00 Livekonzert  
**KOCCYR**  
DIGITANDO PERCUSSION

Langer Einkauf  
am Mi. 18. Juni  
bis 20:00 Uhr

im Einkaufsgarten  
Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

# LOIDL

Wo's wächst

8224 KAINDORF, ☎ 03334-2331  
[www.baumschule-loidl.at](http://www.baumschule-loidl.at)

# Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf

## Kaminbrand

Am 03. Mai 2014 wurden wir zu einem Kaminbrand in Wagenbach-Eck alarmiert. Bereits nach vier Minuten rückten wir mit RLF-A 1000 vollbesetzt zum Einsatzort aus.

Dort angekommen, konnte folgende Lage festgestellt werden: Am Kamin war leichter Funkenflug zu sehen. Der Brand war unter Kontrolle und griff nicht auf andere Gebäudeteile über.

Ein Trupp, ausgerüstet mit einem tragbaren Feuerlöscher und vorsorglich mitgeführter Atemschutzausrüstung, untersuchte die Dachkonstruktion in Rauchfangnähe und entfernte sämtliches brennbares Material in der Nähe. Zur Sicherheit wurde ein Brandschutz mit zwei HD-Rohren aufgebaut. Nachdem der Kamin kontrolliert ausgebrannt war, konnten wir nach rund zwei Stunden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Kontrolle des Kamins

## Feuerwehrmatura

Am 13. April 2014 absolvierten zwei unserer Kameraden an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die sogenannte „Feuerwehrmatura“.

Nach monatelangem Selbststudium, sowie einigen Vorbereitungsübungen, stellten sich OBI Hannes Peheim und OLM d.V. Christian Stark den sieben Stationen dieses Einzelbewerbes. Das Lernen von 300 theoretischen Fragen, Kommandieren einer Gruppe, sowie diverse Löschwasserberechnungen und Befehlsgebungen sind nur einige Auszüge aus dem Bewerb, der vor allem auf Taktik im Feuerwehreinsatz ausgelegt ist.

Bei der Schlusskundgebung konnten beide das begehrte Abzeichen in

Empfang nehmen. Somit verfügt die FF Ebersdorf über sieben Kameraden, welche das FLA in Gold tragen.



OLM d.V. Christian Stark mit dem FLA in Gold

## Strahlenschutzleistungsabzeichen

Am 25. April absolvierte unser Kamerad HBI Jürgen Stark den Bewerb um das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber, welcher im Rahmen des vier-tägigen Strahlenschutzlehrgangs III durchgeführt wurde.

Beim Lehrgang soll den Teilnehmern die Fähigkeit vermittelt werden, bei Strahlenschutz Einsätzen als Einsatzleiter fungieren zu können. Der Bewerb, welcher letztmalig 2011 durchgeführt wurde, fand an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring statt.

Unser Kommandant (einziger Teilnehmer aus dem Bereich Hartberg) konnte dabei alle fünf Stationen mit



gutem Erfolg absolvieren und somit das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber in Empfang nehmen.

## Senioren-Stockturnier

Am 05. April 2014 nahm ein Team unserer Wehr erfolgreich am Senioren-Stockturnier der FF Sebersdorf teil.

Die Mannschaft der Feuerwehr Ebersdorf, bestehend aus den Kameraden Josef Käfer, Hermann Lang, Franz Lederer und Franz Weichselberger, bot dabei eine sehr gute Leistung: Unter den acht teilnehmenden Teams konnten sie sich souverän vor den Kameraden aus Großhartmannsdorf und Sebersdorf 2 den 1. Platz sichern. Die FF Ebersdorf gratuliert dazu recht herzlich!



Die erfolgreiche Mannschaft beim Senioren-Stockturnier

# Marktmusikkapelle Kaindorf



Franz Summerer (ganz rechts) mit Ehrenbezirksobmann Franz Berger und Landesschriftführer Peter Buchsbaum (Mitte)

## Höchste Auszeichnungen für Franz Summerer

Franz Summerer, Stabführer und Ehrenkapellmeister der Marktmusikkapelle Kaindorf, wurde im Rahmen der Bezirksversammlung des Musikbezirkes Hartberg am 23. März 2014 mit den höchsten Auszeichnungen des Steirischen bzw. Österreichischen Blasmusikverbandes geehrt.

Er war lange Jahre im Bezirksvorstand tätig, so auch über zehn Jahre lang in der Funktion des Bezirksstabführers.

Dafür wurde er nun zum Ehrenbezirksstabführer des Musikbezirkes Hartberg erklärt.

Weiters erhielt Franz Summerer für seine langjährigen Verdienste um die Musik das Verdienstkreuz in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes, das eine der höchsten Auszeichnungen für Musiker im Land darstellt.

Die Marktmusikkapelle Kaindorf gratuliert ihrem Stabführer und Ehrenkapellmeister auch auf diesem Weg zu seinen hohen Auszeichnungen!

## Frühjahrskonzert „Nacht der Könige“

Eine glamouröse „Nacht der Könige“ erlebten die Besucher des Frühjahrskonzertes der Marktmusikkapelle Kaindorf am 26. April. Von „Walzerkönig“ Johann Strauß über den „König der Löwen“ bis hin zum „King of Pop“



wurden in dieser Nacht die Könige der Musik gewürdigt. Durch das Programm führte Moderatorin Helene Fuchs. Die Marktmusikkapelle Kaindorf unter der Leitung von Andrea Goger bedankt sich bei allen Besuchern und allen Helferinnen und Helfern für den unvergesslichen Konzertabend.

Fotos vom Frühjahrskonzert „Nacht der Könige“ finden Sie auch auf der Webseite der Marktmusikkapelle Kaindorf unter [www.marktmusikkapelle-kaindorf.at](http://www.marktmusikkapelle-kaindorf.at)!

## Wir wollen „Beliebteste Blasmusikkapelle der Steiermark“ werden!

Auch die Marktmusikkapelle Kaindorf nimmt an der diesjährigen „Platzwahl“ der Kleinen Zeitung teil, wird doch heuer die beliebteste Blasmusikkapelle der Steiermark gesucht!

Wir bitten darum um Ihre Unterstützung - helfen Sie uns, die beliebteste Blasmusikkapelle der Steiermark zu werden! Dies können Sie auf 2 Arten machen:

- Eintragung in die Unterschriftenlisten, die wir bei den kommenden Auftritten der MMK Kaindorf dabei haben werden oder
- Online-Abstimmung, wobei Sie 1x täglich abstimmen können

Dem Gewinner winken übrigens ein Siegerfest, der Auftritt beim Silvesterstadl und ein original Steiermark-Bankerl in Herzform. Nähere Informationen sowie den Link zur Online-Abstimmung finden Sie auf unserer Homepage. Bei den kommenden Auftritten der Marktmusikkapelle werden Unterschriftenlisten aufgelegt - wir freuen uns auf Ihre Stimme!



# Trachtenkapelle Ebersdorf

**Jahreshauptversammlung am 26.01.2014:**

Im Beisein unseres Bürgermeisters Gerald Maier und des Bezirks-Schriftführers des Blasmusikbezirkes Hartberg, Ing. Hannes Goger wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung der Trachtenkapelle Ebersdorf am 26.01.2014 im Gemeindezentrum abgehalten. Wieder einmal lag der Schwerpunkt auf dem Rückblick der vorjährigen Aktivitäten bzw. stand die Vorausschau auf das laufende Jahr im Vordergrund.

Dazu wurden die Berichte durch Obmann Markus Tombeck und Kapellmeister Ing. Mag. Karl Gerngroß vorgetragen, in welchen wieder sehr viele positive Punkte zu finden waren.

## **Auszug aus den Aktivitäten des letzten Jahres:**

- Musikerball
- Teilnahme an der Marschmusikbewertung in St. Jakob am Walde
- Veranstaltung des Frühlingskonzertes
- Mehrere absolvierte Junior- und Jungmusikerleistungsabzeichen
- Hannah Rabl (Bronze, Klarinette, mit Auszeichnung)
- Sebastian Nouza (Junior, Trompete, mit Auszeichnung)
- und viele andere Aktivitäten mehr....

Insgesamt haben unsere Musiker bei 108 Terminen (Ausrückungen und Proben) miteinander musiziert und dabei gemeinsam rund 6.500 Stunden aufgewendet.

Dafür ein herzlicher Dank von der Vereinsleitung an alle Musikerinnen und Musiker! Nachdem die Führungsperiode von 3 Jahren heuer wiederum vorüber war, wurde der Vorstand der Trachtenkapelle neu gewählt. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die Leistungen bei den aus dem Vorstand ausgetretenen Musikkolleginnen und Musikkollegen für die letzten 3 Jahre bedanken!

**In der Neuwahl für die Funktionsperiode 2014 - 2017 wurden folgende**



## **Musiker gewählt:**

Wolfgang Hörzer, Obmann & Stabführer; Barbara Mild-Lederer, Obmannstellvertreter; Stefan Sammer, Obmannstellvertreter; Markus Tombeck, Obmann & EDV-Referent; Ing. Mag. Karl Gerngroß, Kapellmeister; Michael Glöbl, BSc, Kapellmeisterstellvertreter; Ing. Anton Schwetz, Kapellmeisterstellvertreter & Archivar; Stefan Pöttler, Kassier; Franz Hallamayr, Kassier-Stellvertreter; Kevin Richter, Schriftführer; Chiara Gerngroß, Schriftführer-Stellvertreter; Daniel Goger, Archivarstellvertreter; Karl Maria Gerngroß, Stabführer-Stellvertreter & EDV-Referent-Stv; Andrea Hörzer, Jugendreferent; Nicole Schieder, Jugendreferent-Stellvertreter; Sabine Glatz, Beirat; Carina Rath, Beirat.

Ein abschließender Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern der Trachtenkapelle, die immer wieder eindrucksvoll ihre Begeisterung und

Einsatz für die Blasmusik zeigen. Dem neu gewählten Vorstand wünschen wir alles Gute zur positiven Umsetzung der gesetzten Ziele!

## **Neubau Musikerheim**

Der im Herbst 2013 ausgeschriebene Architektenwettbewerb konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Als Siegerprojekt wurde der Entwurf des Büros „plankreis“ (Günter Gollner & Thomas Teubl GmbH, Hartberg) von der dazu eingerichteten Jury einstimmig festgelegt. Derzeit werden die Ausschreibung und Vergaben der einzelnen Bauleistungen bearbeitet, so dass im Laufe des heurigen Jahres der Neubau umgesetzt werden kann.



## **Vorankündigung: „Bezirksmusikfest 2014“**

Bereits zum 3. Mal binnen 24 Jahren dürfen wir als Trachtenkapelle Ebersdorf ein Treffen aller Musikvereine des Blasmusikbezirkes Hartberg ausrichten. Dieses wird am

**Samstag, den 21.06.2014**

am Gemeindeplatz stattfinden. Wir erwarten hier ca. 750 Musikanten, die gemeinsam im Zuge des Festaktes beim Monsterkonzert musizieren werden. Dieses nicht alltägliche Ereignis wird sicherlich wieder eine eindrucksvolle Darbietung werden, auf die wir uns schon sehr freuen!

# Vernissage von Hannah Rabl

## Reflexion - Menschen im Zentrum der Zeit

„Der Mensch braucht die Kunst, so wie die Kunst den Menschen braucht. Denn ohne sie wäre die Welt eine durch und durch graue.“

Hannah Rabl, eine junge Künstlerin aus Ebersdorf lud am 12. Februar zu ihrer ersten Vernissage an der pädagogischen Hochschule Steiermark.

In ihrem Denken und Schaffen liegt es ihr sehr am Herzen, den Mensch in den Mittelpunkt zu rücken, ohne Scheu vor seinen Fehlern und Unzulänglichkeiten. Ihr Ziel ist es, die Wesenszüge, die wir nur zu oft unter einer schönen Maske verstecken wollen, nach außen zu reflektieren, auf diese Weise sichtbar zu machen und die Menschen so im Innersten zu berühren.

Das Thema der Reflexion sollte es ermöglichen, diese Ausstellung als Spiegel zu betrachten. Als Spiegel der

Gesellschaft, als Spiegel der eigenen Persönlichkeit, als Spiegel der Seele. Deshalb war es der Künstlerin ein Anliegen, auch sich selbst nicht auszunehmen. Als Teil der Gesellschaft, als Mensch, öffnete auch sie sich und kehrte ihr Innerstes in Form eines ganz besonderen Bildes nach außen, enthüllte und entspiegelte sich.

Über 200 Gäste nahmen an der Vernissage teil, darunter zahlreiche Ehrengäste.

An der Spitze der Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, der eine sehr persönlich gehaltene Eröffnungsrede hielt. Des Weiteren die Rektorin der pädagogischen Hochschule, der amtierende und der pensionierte Landesschulinspektor der HTLs, der Direktor der HTL Ortweinschule Graz und der Abteilungsvorstand, um nur einige zu nennen. Unter den Gästen der Vernissage konnte Hannah Rabl aber auch zahlreiche Gäste aus den



Bereichen Kunst und Kultur begrüßen.

Besondere Freude hatte die junge Künstlerin über die zahlreichen Interessierten aus der Gemeinde Ebersdorf, angeführt von einer Abordnung der Malwerkstatt und der Trachtenkapelle.

Alle Besucher der Ausstellung waren überzeugt, von der jungen Künstlerin auch in Zukunft viel zu hören und vor allem zu sehen.



## Die Teichstub'n hat für Sie geöffnet

Mittwoch - Samstag 16.00-22.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag 11.00-20.30 Uhr

ab 18. Juni: frische Backhendl & Live Musik am Mittwoch mit Ewald, Ludwig und Anton

ab 26. Juni: Bauernmarkt & Grillabend am Donnerstag mit Musik, Specksteinschnitzen und Gratis-Würstelbraten für Kids am Lagerfeuer

Großer Kinderspielplatz • Eisspezialitäten Gotthardt-Eis

8224 Kaindorf • Tel.: 03334/2284-177 • [www.steirrast.at](http://www.steirrast.at)

# Teichstub'n

URIG UND GUAT

## Gemütlich essen und genießen

**Juni:** Spare Ribs, Burgers und Steaks und Süßes von der Erdbeere

**Juli:** Teich trifft Wald  
Köstliche Schwammerlgerichte

**August:** Urlaubsstimmung am Teich  
Leichte Sommerküche mit Fisch, Salaten und hausgemachter Pasta

### SONNENWENDFEIER

Samstag, 21. Juni  
Kulinarische Genüsse in der kürzesten Nacht des Jahres

### SUMMER FEELING

Freitag, 11. JULI 2014 ab 20 Uhr  
mit Cocktails & mehr

Saisonabschluss im September  
mit dem traditionellen

**OKTOBERFEST**

# Neues aus der Bücherei Kaindorf

## Das Rosie - Projekt Graeme Simsion

Dem Australier Graeme Simsion, einem international erfolgreichen IT-Berater, war es wohl in die Wiege gelegt worden, dass sein Debütroman sich zu einem Weltbestseller gemauert hat, der bereits in über 40 Länder verkauft wurde.

Zum Inhalt: Der australische Professor Don Tillman, 40, hochintelligent, etwas verschoben, aber auch ziemlich pedantisch, sucht die Frau seines Lebens. Allerdings findet er menschliche Beziehungen auch etwas verwirrend und irrational. So entwickelt er in wissenschaftlicher Manier einen 16-seitigen Fragebogen, um die ideale Frau zu finden. Mindestens 100 Kriterien hat sie zu erfüllen, ebenso viele sollte sie keinesfalls haben.

Als durch Zufall Rosie in Don's Leben auftaucht, ist das Chaos vollkommen, denn Rosie entspricht nicht im Geringsten den Vorstellungen von seiner künftigen Frau. Sie arbeitet als Barkeeperin, raucht und ist vollkommen unorganisiert. Allerdings kam sie wegen einer ganz anderen Angelegenheit - Rosie benötigt Don's Fähigkeiten als Genetiker, da sie auf der Suche nach ihrem leiblichen Vater ist. Und so stürzt sich der Professor neben dem Ehefrau - Projekt auch noch in das „Rosie-Projekt.“ Dabei lernt Don stauend die Welt jenseits beweisbarer Fakten kennen und stellt fest: Gefühle

haben ihre eigene Logik.

Eine berührende, romantische Geschichte und ein humorvoller, schalkhafter Liebesroman mit hohem Unterhaltungswert.

## Das unerhörte Leben des Alex Woods oder warum das Universum keinen Plan hat Gavin Extence

Der 1982 geborene Autor Gavin Extence wuchs in einem kleinen Dorf in der englischen Grafschaft Lincolnshire auf. Sein erster Roman schlug in Großbritannien ein wie ein Meteorit - sein Titelheld Alex Woods eroberte die Herzen der Leser im Sturm und die Presse feierte das Werk als „DIE Entdeckung des Jahres.“

Alex Woods ist zehn Jahre alt, als er von einem Meteoriten (!) am Kopf getroffen wird. Dieser Unfall verändert sein ganzes Leben, denn es bleibt nicht nur eine große Narbe zurück, er leidet auch fortan an epileptischen Anfällen. Der Junge zieht sich immer mehr in seine eigene kleine Welt zurück und taucht ab in die Welt der Bücher.

In einer Verkettung unglücklicher Umstände lernt Alex den alten, eigenbrötlerischen Mr. Isaac Peterson kennen. Im Laufe der Zeit entwickelt sich zwischen ihnen eine enge Freundschaft, von der beide trotz des großen Altersunterschiedes profitieren. Mr. Peterson lehrt Alex eine andere Art der

Weltanschauung, führt ihn noch mehr an Literatur und Philosophie heran, besonders an die Werke des 2007 verstorbenen Kurt Vonnegut. Dem alten Witwer wiederum gefällt die Aufgabe, aus Alex einen besonderen Menschen mitzugestalten.

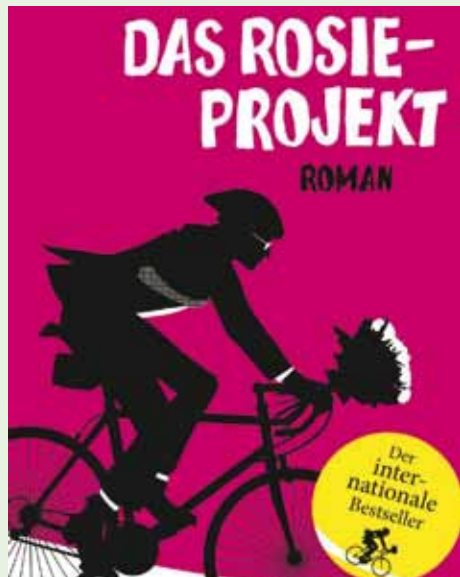
Aus dieser Verbundenheit resultiert dann die verrückte Marihuana - Aktion von Alex, die zu Beginn des Buches erzählt wird. Wie dieser Junge in diese Situation rutschen konnte, erfährt man beim weiteren Lesen - Alex blickt als Siebzehnjähriger auf sein bisheriges Leben zurück.

Dies ist ein Roman über Freundschaft, Mut und Loyalität, eine witzige und gleichzeitig bewegende Geschichte über das Leben und Sterben mit oft tief sinnigen Gedanken über Erwachsenenwerden und über Anderssein.

## Beim Leben deines Bruders Peter May

Der nunmehr vorliegende Roman des schottischen Autors ist der zweite Band aus der Serie um den Polizisten Fin Macleod aus Edinburgh. Zum besseren Verständnis sollte der erste Band - Blackhouse - zuerst gelesen werden.

Die Handlung spielt auch im Krimi „Beim Leben deines Bruders“ auf Lewis, einer sturmumrauten Insel der schottischen Hebriden hoch im Norden Großbritanniens. Dorthin kehrt Fin Macleod nach dem Unfalltod sei-



nes Sohnes Robbie und seiner Scheidung zurück, um nach Kündigung bei der Polizei wieder zur Ruhe zu kommen und sein Elternhaus zu renovieren.

Doch dann wird im Hochmoor von Lewis eine jahrzehntealte Leiche gefunden. Der einzige Hinweis ist eine DNA-Analyse, die Ähnlichkeiten mit Tormod Macdonald, dem an Demenz erkrankten Vater von Fins erster Liebe Marsaili, aufweist. Aus diesem Grund unterstützt Fin die lokale Polizei bei den Ermittlungen.

Peter May nutzt dabei zwei unterschiedliche Perspektiven: die polizeilichen Erhebungen der Gegenwart werden aus der Sicht von Fin Macleod geschildert; dazu kommen die Erinnerungen von Tormod, der durch seine rasch fortschreitende Krankheit mit großen Gedächtnislücken zu kämpfen hat. Diese Bruchstücke aus der Vergangenheit des alten Mannes führen uns in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg, als katholische schottische Waisenkinder von der anglikanisch-englischen Mehrheitsgesellschaft ausgegrenzt wurden, um dann von der Kirche als billige Arbeitskräfte in katholische Familien und auf Bauernhöfe vermittelt zu werden.

Es sind erschütternde Details aus der Kindheit und Jugendzeit Tormods im Waisenhaus und auf dem Bauernhof, wo die Kinder oft wie Sklaven gehalten wurden.

Ein sehr einfühlsam erzählter, beeindruckender Roman, der viel Wissenswertes über Vergangenheit und

Gegenwart dieser rauen schottischen Inseln verrät und mit stimmungsvollen Landschaftsbeschreibungen aufwartet.

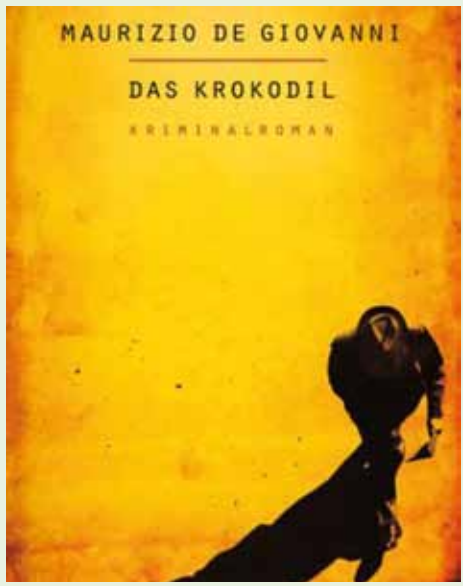
**Das Krokodil**  
**Maurizio de Giovanni**

Inspektor Lojacono wurde von der Insel Sizilien nach Neapel strafversetzt, nachdem ihn ein Mafioso fälschlich der Kollaboration beschuldigt hat. Von seiner Frau hat er sich getrennt, mit seiner Tochter darf er kaum Kontakt aufnehmen. An seiner neuen Dienststelle sitzt er gänzlich kaltgestellt in einem Hinterzimmer und verbringt seine Zeit mit Computerspielen.

Als ein Mord an einem Jugendlichen verübt wird, ist er durch Zufall als erster Beamter am Tatort. Ihm fallen auch als einzigem Taschentücher in der Nähe auf, die - wie sich später herausstellt - Tränenflüssigkeit enthalten. Sein wütender Vorgesetzter schickt Lojacono sofort nach Berichterstattung weg. Weitere Morde an jungen Menschen geschehen, und die Presse nennt den Täter „das Krokodil“, weil er an jedem Tatort Taschentücher mit seinen Tränen hinterlässt, und schießt sich bald auf die „unfähige“ Polizei ein.

Einzig die Staatsanwältin Laura Piras erkennt das Potenzial, das in Lojacono steckt, und beauftragt ihn mit den Ermittlungen.

„Das Krokodil“ von Maurizio de Giovanni ist der Beginn einer Serie um Ispettore Lojacono. Das Buch gewann den wichtigsten italienischen Preis für Kriminalromane, den Premio Scerbanenco.



**Die Bücherei sucht interessierte ehrenamtliche Mitarbeiter mit einfachen Computerkenntnissen (Windows 8).**

**Bewerber melden sich bitte bei der Büchereileiterin Karin Ammerer (0664 / 38 31 549).**

**Umwege zahlen sich nicht aus**



In Österreich sind sämtliche Tankstellen dazu verpflichtet ihre Treibstoffpreise bekannt zu geben. Über den Spritpreisrechner der E-Control können diese Preise zum Vergleich abgerufen und dadurch die preiswerteste Tankstelle der Umgebung gefunden werden.

Die Einsparung bei einer unter Umständen entlegenen Tankstelle ist jedoch oft geringer als gedacht. Denn wenn man von den sogenannten Vollkosten des Fahrens ausgeht - darin sind die Betriebskosten, sonstige Fixkosten, die Kosten für Reparatur und Wartung und der Wertverlust des Autos enthalten - kostet jeder gefahrene Kilometer bis zu 60 Cent. Hat man beispielsweise eine um drei Cent billigere Tankstelle gefunden und tankt man dort 50 Liter, so würde man dabei 1,50 Euro sparen. Bereits bei einer Entfernung von zwei Kilometern einfacher Strecke würde sich die Fahrt dorthin nicht mehr lohnen - von den dabei ausgestoßenen Schadstoffen und dem zusätzlichen Verkehr einmal abgesehen. Wer wirklich sparen möchte, dem wird empfohlen, wenn möglich zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus zu fahren. Das schont nicht nur das Portemonnaie, sondern auch die Umwelt.

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at)

## 4. Ökoregion Tischtennisvereinturnier

Das diesjährige TT-Turnier des TTV Ökoregion Kaindorf wurde am 17. und 18. Mai in der Turnhalle des Schulzentrums in Kaindorf ausgetragen. Mit insgesamt 59 Teilnehmern (32 Hobby und 27 Vereinsspieler) wurde sogar die Teilnehmerzahl des Vorjahres übertroffen.

Am Samstag, 17. Mai waren die Hobbyspieler im Einsatz. Diese kämpften in 3 Bewerben um den Sieg. Das Niveau war für den Hobbybewerb sehr hoch und schließlich konnte sich in einem spannenden Einzelfinale Erwin Swoboda (Bad Tatzmannsdorf) gegen Michael Teichmann (Graz) durchsetzen. 3. wurde Hannes Sunzenauer (Graz) und 4. Laurenz Gerersdorfer (Stegersbach). Das Doppel gewannen Teichmann/Sunzenauer (Graz) vor Schmalzl/Lorant (Szombathely), der 3. Platz ging an Zink/Reindl (Fischbach) und der 4. Platz an Winter/Baumgartner (Fischbach).

Den Jugendbewerb gewann Elias Mauerhofer vor Maximilian Ertl und Maximilian Schedl (alle Hartberg). Den undankbaren 4. Platz belegte Daniel Deutsch aus Dienersdorf.

Am Sonntag, 18. Mai waren die Vereinsspieler an der Reihe. Hier wurde in 5 Bewerben um die Pokale gekämpft. Es gab viele sehenswerte und spannende Spiele.



Den Bewerb Jugend U18 konnte Kai Kniedl (Atus Fürstenfeld) vor Marco Cokic und Peter Schieder (beide UWK Graz) für sich entscheiden. Andreas Taschner (TTV Kaindorf) erreichte den 4. Platz.

Im Einzel bis 1200 Punkte gewann ebenfalls Kai Kniedl. Er konnte sich gegen Thomas Gratsch (HSV Straß) und Christoph Monschein (TTC Retznei) durchsetzen. Der 4. Platz ging an Christoph Müller (TTV Kaindorf).

Das Doppel bis 1200 Punkte gewannen Gratsch/Leber (HSV Straß) vor Lorich/Marburger (ATUS Gratkorn) und Krugleitner/Krugleitner (TTV Kaindorf).

Das Einzel bis 1500 Punkte entschied Lukas Heidorn (ATSE Graz) vor Werner Höfler, sowie Marinko Draguljic (beide UNION Laßnitzhöhe) und Johannes Fiebich (ATSE Graz) für sich. Das abschließende Doppel bis 1500 Punkte gewannen Heidorn/Fiebich vor Krugleitner/Krugleitner. Den 3. Platz erreichten Müller/Daguljic.



Den Bewerb Jugend U18 konnte Kai Kniedl (Atus Fürstenfeld) vor Marco Cokic und Peter Schieder (beide UWK Graz) für sich entscheiden. Andreas Taschner (TTV Kaindorf) erreichte den 4. Platz.

In der Meisterschaft waren die Kaindorfer TT-Spieler dieses Jahr auch wieder im Einsatz. In der Gebietsliga Südost beendete die Mannschaft Kaindorf 1 die Saison auf dem ausgezeichneten 4. Tabellenrang, Kaindorf 2 belegte den 9. Platz von 12 teilnehmenden Mannschaften. Die Jugendmannschaft erreichte in der Meisterschaft den 3. Rang.

Training für Mitglieder: Immer Freitag 18:00 Uhr für die Jugend und 19:30 Uhr für Erwachsene in der Turnhalle des Schulzentrums Kaindorf. 1 Probetraining ist gratis!

Jeden 2. Freitag im Monat steht ein Trainer ab 18:00 Uhr zur Verfügung. Anmeldung bei Krugleitner Werner jr. Telefon: 0664/9657126 oder per E-Mail: [ttv-oekoregion@gmx.at](mailto:ttv-oekoregion@gmx.at)

## Stocksport Weitenwettbewerb

Am Sonntag dem 4. Mai 2014 fanden die österreichischen Meisterschaften im Weitenwettbewerb in Bad Hofgastein / Salzburg statt. Der ESV Kaindorf war bei diesen Meisterschaften mit Stefan Schirrhofer vertreten.

Eigentlich sollten die Meisterschaften schon am Samstag durchgeführt werden aber das Wetter spielte nicht mit. So musste sich Wettbewerbsleiter Karl Oswald, Schiedsrichter Johann PEHEIM und die anwesenden Ländervertreter beraten und die gesamten

Bewerbe auf Sonntag verschieben, nachdem die Flugwetterwarte Salzburg für Sonntag zumindest "niederschlagsfrei" gemeldet hatte.

Stefan Schirrhofer schaffte in der Klasse Jugend U-19 den 7. Gesamtrang und den Sprung ins Nationalteam.

Ende Mai wird er beim Europa-Cup in Ritten / Südtirol für Österreich an den Start gehen. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg.





# Tiefenbacher Dorfmeisterschaften der Stockschützen

Die traditionellen Dorfmeisterschaften der Stockschützen zählen jedes Jahr zu den sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten der Gemeinde Tiefenbach. 18 Mannschaften sorgten auch heuer wieder für ein starkes Teilnehmerfeld.

Der sportlich hochkarätige Bewerb wurde auf der Stocksportanlage in Untertiefenbach ausgetragen. Der Endstand des Finales am 06.04.2014 lautet:

- 1. Platz: Buschenschank Gruber: Franz Gruber, Manfred Gruber, Franz Spindler und Hans Schützenhöfer
- 2. Platz: Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach: Josef Liendl, Markus Fradinger, Franz Fradinger und Josef Haindl
- 3. Platz: Bauernbund Tiefenbach: Eduard Forster, Herbert Siegl, Werner Kirchengast und Jürgen Haubenhofer

Auf den weiteren Rängen platzierten sich die Mannschaften der Firma Kirchengast, Partie Hofer, ESV Ü50 und Tankstelle Derler.

## Der Endstand in der 3-Jahreswertung:

- 1. Fa. Kirchengast
- 2. Buschenschank Gruber
- 3. Bauernbund Tiefenbach

Für die perfekte Organisation der

Dorfmeisterschaften sorgte in traditioneller Weise der ESV Tiefenbach unter Obmann Hans Kirchengast.

Bgm. Josef Singer und Vizebürgermeister Anton Peheim gratulierten den siegreichen Teams.



Die Sieger der Tiefenbacher Dorfmeisterschaften 2014 mit Bgm. Josef Singer, Vizebgm. Anton Peheim und ESV Obmann Hans Kirchengast.

**Saisonbeginn:  
Donnerstag  
3. Juli 2014**



[www.sunflowerparty.at](http://www.sunflowerparty.at)

**SUNFLOWER PARTY**

**Termine 2014:**

03. Juli: Nachtfalke	10. Juli: Zeitlos	17. Juli: Restart	24. Juli: Austria 4	7. Aug.: TRAFIK CLUBS
31. Juli: Primecider	14. Aug.: Hochstrasser	21. Aug.: Schnalzer 3	28. Aug.: aliNation	

## Seelische Gesundheit

Gute psychische Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe. Es gibt jedoch eine zunehmende Anzahl von Menschen, die von psychischen Problemen betroffen sind. Und dies hat erhebliche individuelle und gesellschaftliche Folgen.

Den jüngsten Zahlen zufolge werden in den nächsten Jahren in den Industriestaaten psychische Beschwerden (z.B. Depressionen und Angststörungen) neben Herz-Kreislauf Erkrankungen und Krebs zu den häufigsten Krankheiten zählen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Stress, Druck, Belastung zu „einer der größten Gesundheitsgefahren des 21. Jahrhunderts“ erklärt. Schon heute sei seelischer Druck für 70 Prozent aller Krankheiten mitverantwortlich. Laut Expertenschätzungen suchen zumindest 25% der ÖsterreicherInnen wegen psychischer Probleme einmal in ihrem Leben professionelle Hilfe auf. Die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen hat in den letzten Jahren auch in Österreich stark zugenommen. Und bereits jede dritte krankheitsbedingte Frühpensionierung geht auf eine psychische Erkrankung zurück. Tendenz steigend.

Aus diesen Gründen sollte der Förderung und der Erhaltung der seelischen Gesundheit besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Denn gute psychische Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für Lebensqualität,

Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe.

Die Bedeutung der Erhaltung der seelischen Gesundheit wird immer wieder unterschätzt. Vermutlich auch deshalb, weil Beeinträchtigungen der Seele sich noch nicht mit Laborwerten feststellen lassen. Im Alltag wird unser seelisches Wohlbefinden aber immer wieder herausgefordert: eigene Ängste, überhöhte Ansprüche, aber auch unterschiedliche Erwartungen können in der Schule, am Ausbildungsplatz, Zuhause, am Arbeitsplatz usw. zu seelischer Belastung führen. Speziell in Krisen, bei Konflikten und Belastungen ist es entscheidend Strategien und Hilfestellungen zur Verfügung zu haben, damit es nicht zu dauerhaften psychischen Einschränkungen kommt, sondern das seelische Gleichgewicht stabilisiert bzw. wieder hergestellt werden kann.

Bei der Pflege der seelischen Gesundheit geht es nicht nur darum Risikofaktoren zu vermeiden oder auszuschließen, sondern vor allem darum Schutzfaktoren zu fördern. Als zentrale Schutzfaktoren für seelisches Wohlbefinden gelten Anerkennung und Selbstwert, Beziehungs- und Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit und Möglichkeit zur Entspannung.

So individuell die Belastungen sind, so individuell sind auch die Strategien, sich zu schützen und das eigene seelische Wohlbefinden zu erhalten. Jede/r muss für sich selbst herausfinden, was besonders gut tut.



Oft sind es Kleinigkeiten, die uns im Alltag helfen und die sich für viele Menschen bewährt haben.

Zum Beispiel: Genießen Sie bewusst die kleinen Freuden des Lebens; Lachen Sie wieder einmal; Geben Sie Unterstützung und nehmen Sie Unterstützung an; Pflegen Sie Kontakte mit Ihren Freundinnen und Freunden; Schauen Sie genau hin, was Ihnen gut tut und was nicht...und ziehen Sie daraus ihre Konsequenzen; Schaffen sie einen Ausgleich zwischen den wichtigsten Lebensbereichen (Arbeit, Familie, Sozialkontakte und persönliche Entwicklung); Werden Sie sich über die eigenen Ziele klarer und nehmen sie sich nur realistische Ziele vor.

**Da es förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“ (Voltaire)**

## Backkurs für Kleingebäck

Am 8. März 2014 fand im Gemeindezentrum der erste Backkurs für Kleingebäck statt.

Unter der fachkundigen Anleitung von Erna Jagerhofer aus Wagenbach wurden Salzstangerl, Kipferl, Laugenbrezerl, u.v.m. gebacken und anschließend gemeinsam verkostet.

Es gab einen enormen Andrang - über 40 Anmeldungen wurden registriert

- nur die ersten 20 Teilnehmerinnen hatten das Glück, einen Kursplatz zu bekommen.

Wahrscheinlich wird ein zweiter Kurs stattfinden. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Ein besonderes Dankeschön an Erna Jagerhofer, sie hat den Kurs ohne Honorar gehalten.



# Zehn Schritte für die Seele

## Psychische Gesundheit ins Bewusstsein rücken

In unserem Alltag sind wir vielfältigen psychischen Belastungen ausgesetzt, vom kleinen Ärger bis zu schweren Krisen. Diese Belastungen haben teilweise gravierende Auswirkungen auf die psychische Gesundheit und mindern die Lebensqualität. Auf der anderen Seite gibt es auch Möglichkeiten, Strategien und Schutzfaktoren, die uns helfen unsere psychische Gesundheit aufrechtzuerhalten und ein zufriedenes Leben zu führen.

Wir wollen Ihnen einige wirkungsvolle Schritte vorstellen, die die psychische Gesundheit langfristig fördern und der Entstehung psychischer Krankheiten vorbeugen.

### Schritt 1: Sich selbst annehmen

Wenn ich mich selbst annehme, kann ich meine Stärken bewusst wahrnehmen und benennen. Ich weiß, was mir gut tut. Und: Nobody is perfect!

### Schritt 2: Darüber reden

Es ist ein tiefes menschliches Bedürfnis, sowohl Freuden, als auch Sorgen mitteilen zu wollen. Durch das Erzählen wird Sorge geteilt, Freude verdoppelt.

### Schritt 3: Aktiv bleiben

Körperliche Aktivität ist ein wichtiger Ausgleich zu Überreizung, Arbeitsstress und zu hohem Lebenstempo.

### Schritt 4: Neues lernen

Neues zu lernen heißt, meine Neugier zu pflegen, meinem Leben wieder neue Impulse zu geben und dadurch mein Selbstwertgefühl zu heben.

### Schritt 5: In Kontakt bleiben

Ein Netzwerk an guten Freunden sorgt dafür, dass wir in Krisen und Konflikten nicht alleine sind. Es muss aber gepflegt werden!

### Schritt 6: Etwas Kreatives tun

Im kreativen Gestalten können Sehnsüchte, Wünsche, Gedanken und Äng-

ste ihren Ausdruck finden und sichtbar gemacht werden.

### Schritt 7: Sich beteiligen

Es gehört zu den wichtigsten Lebenserfahrungen, sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben, die trägt und solidarisch zusammenhält.

### Schritt 8: Um Hilfe fragen

Sich Hilfe von außen zu holen ist kein Ausdruck von Schwäche, im Gegenteil: Es zeugt von Mut und Kraft seinen Problemen entgegenzutreten.

### Schritt 9: Sich entspannen

Bewusste Pausen und Bewegung oder einfach bewusstes Ein- und Ausatmen sorgen für Entspannungsphasen im Alltag.

### Schritt 10: Sich nicht aufgeben

Schicksalsschläge, Schock, Trauer brauchen Raum und Zeit um emotional verdaut zu werden. Professionelle Hilfe kann dabei ein „Rettungsring“ sein.

---

## Vortrag: „Ich will nicht! - Ich kann nicht! - Das geht nicht!“ DOCH, Sie können es!

**Jeder Mensch trägt die Macht für eine positive Veränderung in sich!**

**5. Juni 2014**  
**Gemeindeamt Hartl**  
**Beginn: 19.30h**

Aufgrund der alltäglichen Gewohnheiten und routinierten Lebensabläufe bekommen viele Menschen gar nicht mehr mit, dass Sie eigentlich schon völlig aus der Lebensbalance geraten sind.

Ihre persönliche „Trimmung“ stimmt nicht mehr. Die Folgen machen sich durch kleinere oder größere Unfälle, Krankheiten oder Schicksalsschläge bemerkbar. Soweit sollte es aber gar nicht kommen. Bei der von Harry

Gruber entwickelten „TRIMMFaktormethode“ geht es darum, einerseits zu erkennen, wie „vertrimmt“ jemand ist und andererseits ganz konkrete Strategien kennen zu lernen, die es Menschen erlaubt, Veränderungsprozesse wirklich anzugehen und auch umzusetzen.

### Harry Gruber Buchautor, Trainer und Coach

Harry Gruber ist Berufspilot und seit vielen Jahren als Erfolgstrainer und Coach international tätig. Seine Ausbildung zum Hypnosecoach, NLP-Trainer, Mentaltrainer, Ernährungsberater und Reinkarnationstherapeut kombiniert er geschickt mit seinen praktischen Erfahrungen und unterstützt dadurch viele Menschen in ihrer

Lebensgestaltung. Die einfache und leichte Anwendung seiner Techniken, die er auf das Wesentliche reduziert, steht dabei im Vordergrund.

Er versteht es perfekt, die beiden unterschiedlichen Welten der Fliegerei und des Coachings miteinander zu verbinden, um daraus neue und einzigartige Trainingsansätze zu entwickeln.

Die Vorträge sind kostenlos! Nähere Informationen über aktuelle Vorträge und Seminare finden sie unter: [www.harry-gruber.at](http://www.harry-gruber.at)

Anmeldung nicht verpflichtend aber erwünscht unter: Harry Gruber 06763110431 oder Gerda Karner 06641319507

# Geburten in der Ökoregion Kaindorf



**Felix Haas** (April 2014)  
Eltern: Christina & Markus Haas,  
Auffen 135



**Mia Anabell Graf** ( 2014)  
Eltern: Tamara Pilz & Matthias  
Graf, Kaindorf 364



**Lina Haubehofer** (April 2014) El-  
tern: Elisabeth Haubehofer-Posch &  
Jürgen Haubehofer, Hofkirchen 199



**Lilli Marlene** (Mai 2013)  
Eltern: Helga Döme & Alexander  
Dunst, Ebersdorfhöhe 271



**Luisa Stumpf** (Mai 2013)  
Eltern: Yvonne & Bernhard Stumpf,  
Ebersdorf-Steinfeld 303

## Goldene Hochzeit



**Maria & Franz Spanner** (Mai 2014)  
Linzbüchl 75

## Diamantene Hochzeit



**Olga & Franz Fink** (April 2014)  
Hartl 129, Foto: Hauser Stephan

## Goldene Hochzeit



**Maria & Josef Dorner** (Mai 2014)  
Diensersdorf 16

# Wir gratulieren zum Geburtstag



**Zäzilia Staudacher (80)**  
Ebersdorfberg 125



**Mag. Sadu Oskar (90)**  
Auffen 52/1



**Karl Hörzer (90)**  
Hartl 26



**Anna Kleinhofer (90)**  
Kaindorf 309



**Franz Winkler (80)**  
Kaindorf 77



**Erich Klaindl (80)**  
Auffenberg 58



**Hildegard Thaller (80)**  
Dienersdorf 2

**Johann Schirnhofner (80)**  
Kaindorf 121



**Ein Hoch auf Deine 80 Jahr',  
wir wünschen Dir alles Glück auf Erden.  
Und mögen es gesund und wunderbar  
noch viele schöne Jahre werden!**

**Lieber Opa Winkler  
Happy Birthday  
Deine Familie**

**Impressum:**

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8224 Dienersdorf, Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8272 Großhart, Gemeinde 8224 Hartl, Gemeinde 8224 Hofkirchen, Marktgemeinde 8224 Kaindorf, Gemeinde 8224 Tiefenbach;  
Redaktionsteam: Elisabeth Schirnhofner, Dienersdorf, Tel.: 03334/4140; Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Franz Pußwald, Großhart, Tel.: 03333/2875; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Margret Haindl, Hofkirchen, Tel.: 03334/3232; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Gertrude Buchberger, Tiefenbach, Tel.: 03334/2285; Mag. Joachim Ninaus, Verein Öko-region, Tel.: 03334/31426;  
Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden, David Teubl, Werner Krug; Stefan Hauser  
Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab

**WEITZER**  
ING. MANFRED WEITZER BAU GMBH  
8265 NEUSIEDL 31  
HOCH- u. TIEFBAU  
TEL. 03386 / 8253  
www.weitzer-bau.at

**Bau**

**Ihr Partner für den Hausbau!**

## Kinder-Tenniskurs in Dienersdorf

Auch heuer findet in der Gemeinde Dienersdorf wieder ein Kinder-Tenniskurs statt.

Die Besprechung für den Kurs findet am Freitag, den 04. Juli 2014 um 19.00 Uhr direkt beim Tennisplatz in Dienersdorf statt.

Der Kurs startet am Samstag, den 05. Juli 2014 und dauert eine Woche. Bei entsprechendem Interesse wäre auch die Veranstaltung eines Tenniskurses für Erwachsene möglich. Anmeldungen (Kinder und Erwachsene) sind im Gemeindeamt Dienersdorf möglich, Tel. (033 34) 41 40.



Frank Leber / pixelio.de

# Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

02. - 06.06.	<b>Bochbummeltturnier</b> ESV Hofkirchen	15.06.	<b>Sommerfest</b> des Seniorenbundes Dienersdorf-Hofkirchen-Tiefenbach, Erzherzog-Johann-Halle
05.06.	<b>Vortrag:</b> „Ich will nicht! - Ich kann nicht! - Das geht nicht!“ DOCH, Sie können es! Gemeindeamt Hartl, Beginn: 19.30 Uhr	16.06.	<b>Schlusskonzert</b> der Musikschule im Kulturhaus Kaindorf, 19 Uhr
05.06.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b> im Gemeindeamt Hartl	17.06.	<b>Arbeitsgruppe Landwirtschaft</b> GH Lindenhof/Straussenwirt, 19 Uhr
06. - 17.06	<b>Humus Vorträge von Gerald Dunst</b> (jeweils um 19:00 Uhr): 05.06.: Gemeinde Ebersdorf, GH Dorfstubn 06.06.: Gemeinde Tiefenbach, GH Zöhler 07.06.: Gemeinde Dienersdorf, GH Bankwirt 09.06.: Gemeinde Hofkirchen, GH Thaller 10.06.: Gemeinde Hartl, GH Koch 16.06.: Gemeinde Kaindorf, GH Gartlgruber 17.06.: Gemeinde Auffen, GH Lindenhof	16.- 21.06.	<b>Rosenwoche</b> bei der Baumschule Loidl
06.06.	<b>Gottesdienst</b> in der Ortskapelle Obertiefenbach, 19:30 Uhr	17.06.	<b>Arbeitsgruppe Mobilität</b> GH Gartlgruber, 19 Uhr
06. oder 07.06.	<b>Fußballheimspiel</b> Hofkirchen : Pöllauberg	18.06.	<b>2. Fledermauscup</b> des SV Dienersdorf, Safenarena, 18.00 Uhr
07.06.	<b>Heimspiel</b> des SV Dienersdorf gg. SV Wenigzell, Safenarena, 19.00 Uhr	18.06.	<b>Schlusskonzert der Musikschule</b> , Gemeindekulturzentrum Ebersdorf, 19.00 Uhr
07.06.	<b>Heimspiel</b> des Sportvereines Kaindorf gegen Pöllauberg	19.06.	<b>Fronleichnamsprozession</b> und Frühschoppen des ÖKB in Kaindorf
07.06.	<b>Feuerlöscherüberprüfung</b> beim Rüsthaus Kaindorf 9 - 11 Uhr	19.06.	<b>ESV-Vereinsturnier</b> , Freizeitzentrum Ebersdorf
08.06.	<b>Leistung- und Verkaufsschau</b> beim Reitstall Rath in Kaindorf	20.06.- 21.06.	<b>120. Bezirksmusikerfest</b> der Trachtenkapelle Ebersdorf, Festhalle Ebersdorf
08.06.	<b>Radwandertag</b> des Bauernbundes Ebersdorf, ab 12.30 Uhr	22.06.	<b>Festtagsgottesdienst</b> der Jubelpaare in Kaindorf
09.06.	<b>Frühschoppen</b> mit den Zellberg Buam, Teichschenke Wurzer am Naurteich Großhart, 11.00 Uhr	27.06.	<b>Vortrag</b> über umweltschonende Wasch- und Putzmittel sowie Körperpflegeprodukte GH Ignaz Schirrhofer „Gschalla“ um 19 Uhr
10.06.	<b>Heilstein-Vortrag</b> der edlen Steinoase Oberrohr um 19 Uhr im GH Steirerrast in Kaindorf	28.06.	<b>Gästehrung</b> Freibad Hutter, 18.00 Uhr
11.06.	<b>Schöne Bekleidung - nachhaltig produziert</b> GH Steinbauer, 19 Uhr	28.06.	<b>Umiluan</b> der JVP Hartl
11.06.	<b>Arbeitsgruppe Wohnbau/Sanieren</b> GH Steinbauer, 12:30 Uhr	29.06.	<b>Gemeindefest</b> Hofkirchen in der WM-Halle
13.06.	<b>Arbeitsgruppe Strom</b> Toni Bräu, 19 Uhr	Juli & August	jeden Donnerstag <b>Sunflowerparty</b>
13.06.	<b>Dämmerschoppen</b> des Bauernbundes Tiefenbach, Buschenschank Gruber	01.07.	<b>Heilstein-Vortrag</b> der edlen Steinoase Oberrohr um 19 Uhr im GH Steirerrast in Kaindorf
13.06.	<b>Kindergartenfest</b> im Kindergarten Auffen, Beginn 17.00 Uhr	03.07.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b> im Gemeindeamt Hartl
13.06.- 29.06.	<b>Buschenschank Pöttler</b> , Ebersdorf	04.07.	<b>Gottesdienst</b> in der Ortskapelle Obertiefenbach, 19.30 Uhr
13.06.	<b>Grillabend</b> Weinstube Ednitsch, Hofkirchen ab 18 Uhr	04.07.	<b>Gemeindefest</b> der Marktgemeinde Kaindorf beim Abfallsammelzentrum
14.06.	<b>Bauernheuriger</b> des BB Hartl	05.07.	<b>Gartenfest</b> Jugend Hofkirchen in St.Stefan
14.06.	<b>Auszahlung Sparverein</b> "Zum feuchten Eck" in der Teichschenke, Humorist, 17 Uhr	05.07.	<b>Ausflug</b> Sparverein Ednitsch
14.- 15.06.	<b>Musik in kleinen Gruppen</b> (Landesbewerb) im Kulturhaus Kaindorf	05.07.	<b>Hegefischen</b> beim Bruchmann-Teich in Hartl
		05.07.	<b>Kleinfeldfußballturnier</b> beim Sportplatz Großhart, Beginn 8.00 Uhr
		05.07.	<b>Show-Disco</b> der Gemeinde Großhart mit Johannes Spanner und Fräulein Laut, Naturteich Großhart, Beginn 21.00 Uhr
		05.07.	<b>Kunstfrühstück</b> mit Anna Lederer, Gemeindekulturzentrum Ebersdorf, 09.00 Uhr, Anmeldung unter: 03333/2341
		06.07.	<b>Fest des Seniorenbundes</b> Stubenberg, Erzherzog-Johann-Halle

06.07.	<b>Strandfest</b> der Gemeinde Großhart am Naturteich mit Frühschoppen ab 10.30 Uhr, Sautrogregatta & Kinderunterhaltung ab 14.00 Uhr
09.07.	<b>Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung</b> GH Gartlgruber, 19 Uhr
11.07.	<b>Grillparty</b> beim Gasthof Schneider in Auffen, Musik "Hit die Musi", Beginn 18.00 Uhr
18.-19.07.	<b>24 Stunden Biken</b> für den Klimaschutz Bikerfeste in Ebersdorf, Kaindorf und Weichselberg
20.07.	<b>Pfarrfest</b> in Großsteinbach
25.07.	<b>Woazbrotn und "Zuagroasten-Fest"</b> in Hartl
26.07.	<b>Auszahlung des Sparvereines</b> Café Jo
27.07.	<b>Terrassenfrühschoppen</b> im Gasthaus-Café Zöhler
27.07.	<b>Sommerfest</b> des Seniorenbundes am Naturteich Großhart, Beginn 14.00 Uhr
27.07.	<b>Jakobisonntag</b> , Patronatsfest der Pfarrkirche Kaindorf, Hochamt um 09.45 Uhr
27.07.	<b>Jakobifrühschoppen</b> des Sportvereines beim Gasthaus Gerti Rechberger in Kaindorf
01.08.	<b>Gottesdienst</b> in der Ortskapelle Obertiefenbach, 19.30 Uhr
02.08.	<b>Vereinsfischen</b> beim Anglerparadies Hofkirchen
02.08.	<b>Wurstelfest</b> des ESV Neusiedl bei der ESV-Anlage in Neusiedl, Beginn 17.00 Uhr
02.08.	<b>Beachvolleyballturnier</b> mit anssl. Beachparty im Freibad Kaindorf
03.08.	<b>Gemeindefest</b> Dienersdorf, Gemeindezentrum, 10.00 Uhr
03.08.	<b>Seniorenfest</b> , Festhalle Ebersdorf, 14.00 Uhr
09.08.	<b>Hoffest</b> des Bauernbundes Kopfing/Kaindorf
15.08.	<b>Frühschoppen</b> des Sparvereines Bergspitze im Gasthaus-Café Zöhler
16.08.	<b>ESV-Straßenturnier</b> in Hofkirchen Beginn: 13:00 Uhr

## Ärztendienst

### Dienstsprenkel Kaindorf-Stubenberg:

07.06.-09.06.	Dr. Saurer (03334/2266)
14.06.-15.06.	Dr. Krasser (03334/41844)
19.06.	Dr. Saurer (03334/2266)
21.06.-22.06.	Dr. Kellner (03176/80036)
28.06.-29.06.	Dr. Moser (03176/8244)

### Dienstsprenkel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:

07.06.-09.06.	Dr. Hiden (03383/2204)
14.06.-15.06.	Dr. Fallent (03333/26026)
19.06.	Dr. Fallent (03333/26026)
21.06.-22.06.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
28.06.-29.06.	Dr. Fortmüller (03333/2930)

**greenteam juniors race**  
Radclub Ökoregion Kaindorf

**Anmeldung und Infos unter**  
[www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at)

**Biken**  
für den Klimaschutz

**Fahrtechnikbewerb & Mountainbike-Rennen**  
**19. Juli 2014**  
bei der Mehrzweckhalle in Kaindorf, Start: 10:00 Uhr  
Kategorien: U 7 bis U 15, Urkunden und Sachpreise für alle Teilnehmer

greenteam, 8224 Kaindorf S, T. 03334 / 38426, [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at)

**greenteam juniors race**  
Radclub Ökoregion Kaindorf

Mit der Austragung des greenteam juniors race im Rahmen des 24 Stunden Biken am 19. Juli 2014 in Kaindorf haben Kinder wieder die Gelegenheit, beim einzigartigen Radevent in der Ökoregion Kaindorf mit dabei zu sein.

Das greenteam juniors race ist eine Kombination aus einem Fahrtechnikbewerb und einem Mountainbikerennen. Beim Technikbewerb sind 8 Stationen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu durchfahren.

Beim anschließenden Mountainbikerennen ist ein flacher Rundkurs im Bereich der Mehrzweckhalle Kaindorf zu bewältigen.

Für die Gesamtwertung in den Altersklassen U7, U9, U11, U13 und U15 werden die Ergebnisse beider Bewerbe herangezogen, Mädchen und Buben werden getrennt gewertet. Voraussetzung für die Teilnahme am Rennen ist ein stabiles, voll funktionsfähiges Fahrrad sowie das Tragen eines Fahrradhelms.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at). Die Startgebühr beträgt Euro 5,-

# Ihre Partner in der Region!

## Wir übernehmen Verantwortung!



**Franz Maierhofer jun.**

Kundenberater  
Mobiltel.: 0664/171 79 61  
franz.maierhofer3@allianz.at



**Sylvia Rath**

Sekretariat  
Tel.: 05 9009-84443  
sylvia.rath@allianz.at



**Johann Wiesenhofer**

Kundenberater  
Mobiltel.: 0664/405 26 30  
johann.wiesenhofer@allianz.at

## Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen – Ihre Bedürfnisse stehen an erster Stelle.

In den letzten Jahren haben wir ausschließlich die Aufgabe, Sie umfassend zu beraten und persönlich zu betreuen, erfolgreich wahrgenommen. Um auch weiterhin für Sie zeitnah und professionell da zu sein freut es uns besonders, Ihnen einen weiteren Mitarbeiter, nämlich **Herrn Meinrad Gratzer**, vorstellen zu dürfen.



**Meinrad Gratzer**

Kunden-Center Hartberg  
8230, Baumschulgasse 5  
Tel.: 05 9009-84316  
Fax: 05 9009-74316  
Mobiltel.: 0664/464 92 80  
meinrad.gratzer@allianz.at

Mit Herrn Gratzer steht Ihnen ein kompetenter Berater mit spezieller Ausbildung zu den wichtigen Themen des staatlichen Sozial- und Pensionsversicherungssystems zur Seite, **er wird auch für unsere bestehenden Kunden** professionelle Analysen und ganz persönliche Lösungen erstellen.

Für uns ist es außerordentlich wichtig, dass Ihre Beratung rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen auch in Zukunft in guten Händen liegt.

**Nutzen Sie einen Gesprächstermin mit Hr. Gratzer!**

Hoffentlich Allianz.

**Allianz** 